

Modulbeschreibungen des Studiengangs
Steuern und Rechnungslegung (M.A.)
Version (2024-7-05)

Vorwort:

Verbindliche Festlegungen für den Studiengang Steuern und Rechnungslegung sind in der Studien- und Prüfungsordnung in der jeweils gültigen Fassung sowie dem jeweils der Studien- und Prüfungsordnung folgenden semesteraktuellen Leistungsnachweis festgelegt.

Die Modulbeschreibungen dienen der inhaltlichen Orientierung in Ihrem Studium.

Dieses Handbuch wurde mit Sorgfalt erstellt. Dennoch sind Fehler nicht auszuschließen. Sollten Ihnen Unstimmigkeiten oder Inkonsistenzen auffallen, so senden Sie bitte eine E-Mail mit kurzer Beschreibung der Aspekte an: studiengang.wirtschaft@tha.de

Modulhandbuch MSR

Pflichtmodule.....	1
S1 Ertragsteuern natürlicher Personen.....	1
S2 Rechtsformspezifische Besteuerung.....	4
S3 Internationales Steuerrecht.....	6
S4 Abgabenordnung, Erbschaftssteuer, Bewertungsrecht.....	8
S5 Umsatzsteuer.....	11
R1 Nationale Rechnungslegung.....	13
R2 Rechnungslegung und Besteuerung von Kapitalgesellschaften.....	16
R3 Internationale Rechnungslegung.....	19
R4 Konzernrechnungslegung.....	22
W1 Wirtschaftsrecht.....	25
Wahlpflichtmodul 1 – aktuelles Fächerangebot.....	28
WP1_2 Berufsrecht.....	28
WP1_3 Sozialversicherungsrecht für Steuerberater.....	30
WP1_5 IT Audit.....	32
Wahlpflichtmodul 2 – aktuelles Fächerangebot.....	34
WP2_1 Unternehmensbewertung.....	34
WP2_2 Aktuelle BFH-Urteile.....	36
WP2_3 Vertiefung durch Fälle.....	38
WP2_5 Lohnsteuer.....	40
WP2_6 Gewerbe-, Grund- und Grunderwerbsteuern.....	42
WP2_7 Digitalisierung in der Steuerberatung - Digitale Kanzlei.....	45
Masterarbeit.....	48
Masterarbeit.....	48

Übersicht über die Pflichtmodule der einzelnen Semester. Abhängig vom Studienbeginn starten das Studium mit Semester A, B oder C.

Semester A	Semester B	Semester C
R2 - Rechnungslegung und Besteuerung von Kapitalgesellschaften	R4 - Konzernrechnungslegung	S1 - Ertragsteuer von natürlichen Personen
R3 – Internationale Rechnungslegung	S4 – Abgabenordnung, Erbschaftsteuer, Bewertungsrecht	S3 – Internationales Steuerrecht
S2 – Rechtsformspezifische Besteuerung	S5 - Umsatzsteuer	R1 – Nationale Rechnungslegung
	W1 - Wirtschaftsrecht	

Übersicht über die voraussichtlich stattfindenden FWP's der einzelnen Semester. Es besteht kein Anspruch darauf, dass die Veranstaltung stattfindet. Abhängig vom Studienbeginn starten das Studium mit Semester A, B oder C.

Semester A	Semester B	Semester C
Gewerbe- Grund- und Grunderwerbsteuer	Nachhaltige Unternehmensführung und -berichterstattung	Aktuelle BFH-Urteile
Berufsrecht	Vertragsgestaltung	Steuergestaltung
Vertiefung durch Fälle	Sozialversicherungsrecht für Steuerberater	Digitalisierung in der Steuerberatung – Digitale Kanzlei
	Unternehmensbewertung	Lohnsteuer

Pflichtmodule

S1 Ertragsteuern natürlicher Personen	
Dozent/Dozentin Prof. Dr. Alexandra Coenenberg, Prof. Dr. Maximilian Freyenfeld	Verantwortlich für das Modul Prof. Dr. Alexandra Coenenberg)
Empfohlenes Grundlagenwissen für die Teilnahme <ul style="list-style-type: none"> Grundkenntnisse zu den Ertragsteuern Fähigkeit, Einkommensteuerfälle auf Bachelorniveau lösen zu können Wie können Studierende sich vorbereiten? <ul style="list-style-type: none"> Teilnahme am Fach Ertragsteuern im Studienschwerpunkt Unternehmensbesteuerung im Bachelorstudium oder vergleichbaren Lehrveranstaltungen Bornhofen/Bornhofen: Lehrbuch Steuerlehre 2, Springer Gabler Verlag Reinhard Schweizer, Steuerlehre, Kiehl Verlag, 23. Auflage 	
Lernergebnisse/Qualifikationsziele Kenntnisebene: Die Studierenden kennen die Theorien vom Einkommen und verstehen, in welcher Weise sie Eingang in das aktuelle Einkommensteuerrecht gefunden haben. Die Kursteilnehmer/innen sind vertraut mit der Systematik des Einkommensteuerrechts. Sie sind in der Lage, einkommensteuerliche Rechtsnormen auszulegen, sie zu verstehen und sicher anzuwenden. Sie haben ein detailliertes Wissen zur Einkommensteuer und kennen die aktuellen Problemstellungen und Gestaltungen in der Praxis. Sie können die für Einkommensteuer relevanten verfahrensrechtlichen Instrumente anwenden. Handlungsebene: Die Studierenden beherrschen die Methodik der Fallbearbeitung bei komplexen Einkommensteuerfällen und können dabei sicher die Qualifikation und Quantifikation der Einkünfte vornehmen. Sie sind auch bei Fallkonstellationen, mit denen sie noch nicht vertraut sind, sowohl in der Lage, praxisgerechte Lösungen zu finden, wie auch ihre gefundenen Lösungswege argumentativ unter Einbeziehung von Verwaltungsanweisungen, Rechtsprechung und Literatur nachvollziehbar zu begründen und in der Gruppe zu vertreten. Die Studierenden können einkommensteuerliche Risiken von Gestaltungen eigenständig analysieren und ein fundiertes Urteil hierzu abgeben.	
Inhalt <u>Lehrveranstaltungen in den Modulen:</u> Ertragsteuern natürlicher Personen <u>Detaillierte inhaltliche Beschreibung:</u> <ul style="list-style-type: none"> Einkommensteuer, Theorien vom Einkommen, Verwirklichung steuerlicher Prinzipien in der Einkommensteuer, Dualismus der Einkunftsarten, Wechselbeziehung der Einkommensteuer zum Verfassungsrecht und zum europäischen Recht, Berechnungsschema der Einkommensteuer im Detail Systematische Darstellung mit Schwerpunkt auf aktuellen Gesetzesänderungen, Richtlinien und Urteilen zu folgenden Themenkreisen: <ul style="list-style-type: none"> Persönliche Verhältnisse des Steuerpflichtigen: Systematik und Sonderfälle bei persönlicher Steuerpflicht, Neuerungen bei der Veranlagung, Familienleistungsausgleich im Detail Übergreifende Vorschriften: 	

Systematik und Sonderfälle zum Zufluss-Abfluss-Prinzip, Abgrenzungsprobleme bei gemischten Aufwendungen, Abschreibungsmöglichkeiten von Gebäuden und beweglichen Wirtschaftsgütern im Detail

- Überschusseinkunftsarten und Einkünfteermittlung mit Vertiefung in ausgewählten Gebieten
 - Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit:
Systematik und Sonderfälle bei gegenwärtigen und vergangenen Dienstverhältnissen, Werbungskosten im Detail, Vertiefung im Reisekostenrecht, Lohnsteuerrecht
 - Einkünfte aus Kapitalvermögen:
Systematik zu laufende Kapitaleinkünfte und Einkünften aus Wertpapierveräußerungen, Abgeltungsteuer und Veranlagung, Ausnahmen von der Abgeltungsteuer im Detail, Gestaltungsmöglichkeiten
 - Vermietung und Verpachtung:
Einzelatbestände, Probleme bei der Einkünfteerzielungsabsicht, verbilligte Vermietung von Wohnraum, Details zu den Werbungskosten, Abgrenzung von Anschaffungskosten/Herstellungskosten und Erhaltungsaufwand sowie Gestaltungsmöglichkeiten
 - Sonstige Einkünfte:
Einkünfte aus wiederkehrenden Bezügen mit Schwerpunkt auf Alterseinkünften, Einkünfte bei Unterhaltsleistungen, private Veräußerungsgeschäfte, Abgrenzung zum Gewerbebetrieb
- Gewinneinkunftsarten und Einkünfteermittlung mit Vertiefung in ausgewählten Gebieten
 - Einkünfte aus Gewerbebetrieb
 - Besonderheiten bei der Gewinnermittlung nach § 5 Abs. 1 EStG, § 4 Abs. 1 EStG
 - Fremdwährungsverbindlichkeiten
 - Eintritt in ein Einzelunternehmen
 - Gestaltungen im Rahmen von § 17 EStG
 - Reinvestitionsrücklage nach § 6b EStG
 - Einkünfte aus selbständiger Arbeit
 - Besonderheiten bei der Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG (EÜR), Details zu typischen Buchungen, Berücksichtigung der privaten PKW-Nutzung, Behandlung der Umsatzsteuer, Sonderfälle
 - Wechsel der Gewinnermittlungsart
 - Betriebsveräußerung/ Betriebsaufgabe
 - Voraussetzungen, Besonderheiten und tarifliche Vergünstigungen
- Private Abzüge
Systematik der Sonderausgaben und außergewöhnlichen Belastungen und aktuelle Rechtsprechung
- Bearbeitung von komplexeren Fällen im Einkommensteuerrecht mit wissenschaftlicher Methodik und Bezügen zur Praxis
- Gewerbesteuer natürlicher Personen, Wechselwirkungen zur Einkommensteuer

Lehr- und Lernformen

- Seminaristischer Unterricht
- Fallbearbeitung
- Übungen
- Wissenschaftliches Arbeiten im Bereich der Einkommensteuer
- Gastvortrag der Leiterin der Bibliothek

Medien

- Präsentation mit Beamer
- Tafel / Whiteboard

Beziehung/Schnittstelle zu anderen Modulen
<ul style="list-style-type: none"> • R2 – Rechnungslegung und Besteuerung von KapG
Verwendbarkeit: Ausschließlich für den Master Steuern und Rechnungslegung
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> • Schmidt, Ludwig, Einkommensteuergesetz, 40. Auflage, Beck Verlag 2021 • Tipke, Klaus/Lang, Joachim, Steuerrecht, Dr. Otto Schmidt Verlag • Zenthöfer, Wolfgang/ Schulze zur Wiesche, Dieter, Einkommensteuer, Reihe Finanz und Steuern, 14. Auflage, Schäffer-Poeschel Stuttgart 2021

Organisation

Credit Point 6	SWS 4	Sprache Deutsch
Modulart Pflichtmodul	Turnus Das Modul wird im Semester C angeboten. (WS 2024/25)	Dauer 1 Semester
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung 6 CP x 30 Stunden = 180 Stunden, zusammengesetzt wie folgt:		
Präsenzzeit 60 Stunden	Eigenständige Vor-und Nachbereitungszeit 60 Stunden	Gelenkte Vor-und Nachbereitungszeit 40 Stunden
Erstellung Haus-, Seminar-, Studienarbeiten ----	Vorbereitungszeit für Prüfung 20 Stunden	Prüfungszeit 120 Minuten
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten		
<ul style="list-style-type: none"> • Bestandene schriftliche Prüfung am Semesterende 		
Art der Prüfung Schriftliche Prüfung (Klausur)	Gewichtung der Note Schriftliche Prüfung: 100%	
Notenskala Gemäß § 20 der Allgemeinen Prüfungsordnung (APO) der Technische Hochschule Augsburg in der jeweils gültigen Fassung.		

S2 Rechtsformspezifische Besteuerung	
Dozent/Dozentin Prof. Dr. Jörg Hoffmann	Verantwortlich für das Modul Prof. Dr. Jörg Hoffmann
<p>Empfohlenes Grundlagenwissen für die Teilnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundwissen Unternehmensbesteuerung, z.B.: Schreiber/Kahle/Ruf: Besteuerung der Unternehmen, 5. Auflage, Wiesbaden 2021. <p>Wie können Studierende sich vorbereiten?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konkrete Literaturempfehlungen (Fachaufsätze) • Übungsaufgaben zur Einarbeitung (aus Buchreihe: Steuerseminar) 	
<p>Lernergebnisse/Qualifikationsziele</p> <p>Kenntnisebene: Nach der Teilnahme am Modul verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse über die Besteuerung von Personengesellschaften im deutschen Ertragssteuerrecht. Die Studierenden erwerben Erkenntnisse über die rechtsformspezifische Betrachtung der Besteuerung von Personenunternehmen einschließlich der Mischformen (GmbH & Co. KG, Betriebsaufspaltung). Ferner verfügen die Studierenden über ein vertieftes Wissen über die Grundzüge des Umwandlungssteuerrechts. Die Studierenden kennen den Sonderbereich der Umwandlung von Personenunternehmen.</p> <p>Handlungsebene: Die Studierenden sind nach erfolgter Teilnahme in der Lage, praxisrelevante Fälle in das System der Besteuerung von Personengesellschaften einzuordnen. Die Studierenden können die steuerlichen Vorteile von Mischformen (wie GmbH & Co. KG, Betriebsaufspaltung) aufzeigen und in ihrer Steuerbelastung mit klassischen Personengesellschaften vergleichen. Die Studierenden können verschiedene steuerrechtliche Verfahren anwenden. Sie sind in der Lage die Personengesellschaften von der handelsrechtlichen Bilanzerstellung bis zur verfahrensrechtlichen Veranlagung praktisch einordnen. Die Studierenden können die Steuerbelastung von Personengesellschaften mit der Steuerbelastung von Kapitalgesellschaften zu vergleichen.</p>	
<p>Inhalt</p> <p>Lehrveranstaltungen in den Modulen: Rechtsformspezifische Besteuerung</p> <p>Detaillierte inhaltliche Beschreibung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung Rechtsformspezifische Besteuerung in Deutschland Grundelemente der Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften • Besteuerung von Personengesellschaften (PG) Verfahrensrechtliche Durchführung der Besteuerung Gewinnermittlung und Gewinnverteilung Handelsrechtliche und steuerliche Rechnungslegung bei PG Ertragsteuerliche Sonderfragen bei der Besteuerung von PG Übertragung von Gesellschaftsanteilen und Wirtschaftsgütern • Besteuerung von Mischformen GmbH & Co. KG Betriebsaufspaltung GmbH & Stille Gesellschaft • Umwandlung 	

<p>Einbringung eines Betriebs in eine Personengesellschaft Einbringung von Personenunternehmen in eine Kapitalgesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Steuerbelastungsvergleich – in Theorie und anhand des DATEV-Programms
<p>Lehr- und Lernformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Seminaristischer Unterricht • Übungen
<p>Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation mit Beamer • Whiteboard
<p>Beziehung/Schnittstelle zu anderen Modulen</p> <ul style="list-style-type: none"> • R2 – Rechnungslegung und Besteuerung von Kapitalgesellschaften.
<p>Verwendbarkeit Ausschließlich für den Master Steuern und Rechnungslegung</p>
<p>Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Foliensatz des Dozenten • Grobshäuser/Maier/Kies/Maier: Besteuerung der Gesellschaften, 6. Auflage, Stuttgart 2020 (blaue Reihe). • Hottmann/Fanck/Lahme: Besteuerung von Gesellschaften, 13. Auflage 2022. • Klingebiel/Patt/Krause: Umwandlungssteuerrecht, 5. Auflage 2020 (blaue Reihe). • Preißer/Girlich: Unternehmenssteuerrecht und Steuerbilanzrecht, 20. Auflage, Stuttgart 2021. • Lehrbriefe zur Vorbereitung auf die StB-Prüfung, Steuerrechtsinstitut Knoll (Kooperationspartner)

Organisation

Credit Point 6	SWS 4	Sprache Deutsch
Modulart Pflichtmodul	Turnus Das Modul wird im Semester A angeboten (WS 2023/24; SS 2025)	Dauer 1 Semester
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung 6 CP x 30 Stunden = 180 Stunden, zusammengesetzt wie folgt:		
Präsenzzeit 60 Stunden	Eigenständige Vor-und Nachbereitungszeit 40 Stunden	Gelenkte Vor-und Nachbereitungszeit 40 Stunden
Erstellung Haus-, Seminar-, Studienarbeiten ----	Vorbereitungszeit für Prüfung 40 Stunden	Prüfungszeit 120 Minuten
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten <ul style="list-style-type: none"> • Bestandene schriftliche Prüfung am Semesterende 		
Art der Prüfung Schriftliche Prüfung (Klausur)		Gewichtung der Note Schriftliche Prüfung: 100%
Notenskala Gemäß § 20 der Allgemeinen Prüfungsordnung (APO) der Technische Hochschule Augsburg in der jeweils gültigen Fassung.		

S3 Internationales Steuerrecht	
Dozent/Dozentin Prof. Dr. Jörg Hoffmann	Verantwortlich für das Modul Prof. Dr. Jörg Hoffmann
Empfohlenes Grundlagenwissen für die Teilnahme <ul style="list-style-type: none"> • Gute Kenntnisse der Ertrags- und Unternehmensbesteuerung • Die wichtigsten Steuerarten und ihr Zusammenwirken Wie können Studierende sich vorbereiten? <ul style="list-style-type: none"> • Hubert, Unternehmenssteuern, Kiehl Verlag • Schreiber/Kahle/Ruf: Besteuerung der Unternehmen, 5. Auflage, Wiesbaden 2021. 	
Lernergebnisse/Qualifikationsziele Kenntnisebene: Die Studierenden kennen die steuerrechtliche Systematik zur Prüfung eines grenzüberschreitenden Sachverhalts. Die Studierenden kennen die Systematik von Doppelbesteuerungsabkommen (DBA) und sie können die entsprechenden DBA-Regelungen auf die verschiedenen Einkunftsarten anwenden. Die Studierenden kennen die entsprechenden Normen und Prüfungsschritte für die ergebnisorientierte Bearbeitung von grenzüberschreitenden Outbound- und Inboundbesteuerungsfragen. Die Studierenden kennen die Normen des speziellen deutschen Außensteuerrechts (AStG) und können diese auf die entsprechenden Sachverhalte anwenden. Die Studierenden kennen die Grundlagen und Instrumente der Internationalen Steuerplanung und können deren Instrumente und Wirkungen beurteilen. Handlungsebene: Die Studierenden sind in der Lage steuerliche Sachverhalte im Zusammenspiel von nationalen Steuerrechtsnormen und Doppelbesteuerungsabkommen (DBA) ergebnisorientiert zu lösen. Die Studierenden können Outbound- und Inbound-Besteuerungsfragen ergebnisorientiert auf Basis der Normen des internationalen Steuerrechts zu bearbeiten und zu lösen. Sie sind in der Lage Besteuerungsfragen im Bereich der Verrechnungspreise, Funktionsverlagerung, Wegzugsbesteuerung und Hinzurechnungsbesteuerung zu bearbeiten und zu lösen. Die Studierenden können die Gestaltungsmöglichkeiten der Internationalen Steuerplanung und deren Wirkungen beurteilen.	
Inhalt <u>Lehrveranstaltungen in den Modulen:</u> Internationales Steuerrecht <u>Detaillierte inhaltliche Beschreibung:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Steuerpflichten im Internationalen Steuerrecht • Grundlagen und Methoden zur Vermeidung der Doppelbesteuerung • Systematik und einzelne Einkunftsarten in den DBA • Steuerliche Beurteilung von Outbound und Inbound Besteuerungsfragen • Überblick und Zielsetzung des Außensteuergesetzes • Hinzurechnungsbesteuerung und Wegzugsbesteuerung nach dem AStG • Internationale Verrechnungspreise und Funktionsverlagerung • Gestaltung grenzüberschreitender Geschäftsaktivitäten 	
Lehr- und Lernformen	

<ul style="list-style-type: none"> • Seminaristischer Unterricht • Kleine Fälle und Übungen
Medien <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation mit Beamer • Whiteboard/ Tafel
Beziehung/Schnittstelle zu anderen Modulen <ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflichtfach Verrechnungspreise
Verwendbarkeit Ausschließlich für den Master Steuern und Rechnungslegung
Literatur <ul style="list-style-type: none"> • Foliensatz und Begleitmaterial des Dozenten zur Vorlesung • Wilke, Kay-Michael/Weber, Jörg-Andreas: Lehrbuch internationales Steuerrecht, 15. Auflage 2020, NWB-Verlag. • Wilke, Kay-Michael/Karl, Petra/Nikolaus, Heike/Weber, Jörg-Andreas: Fallsammlung Internationales Steuerrecht, 14. Auflage 2021, NWB-Verlag. • Rupp, Thomas/Knies, Jörg-Thomas/Ott, Johann-Paul/Faust, Tanja/Hüll, Manuel: Internationales Steuerrecht, 5. Auflage 2022, Schäffer-Poeschel-Verlag. • Lehrbriefe zur Vorbereitung auf die StB-Prüfung, Steuerrechtsinstitut Knoll (Kooperationspartner)

Organisation

Credit Point 6	SWS 4	Sprache Deutsch
Modulart Pflichtmodul	Das Modul wird im Semester C angeboten (WS 2024/25)	Dauer 1 Semester
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung 6 CP x 30 Stunden = 180 Stunden, zusammengesetzt wie folgt:		
Präsenzzeit 60 Stunden	Eigenständige Vor-und Nachbereitungszeit 60 Stunden	Gelenkte Vor-und Nachbereitungszeit/Fälle 20 Stunden
Erstellung Haus-, Seminar-, Studienarbeiten ----	Vorbereitungszeit für Prüfung 40 Stunden	Prüfungszeit 120 Minuten
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten <ul style="list-style-type: none"> • Bestandene schriftliche Prüfung am Semesterende 		
Art der Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur)	Gewichtung der Note Schriftliche Prüfung: 100%	
Notenskala Gemäß § 20 der Allgemeinen Prüfungsordnung (APO) der Technische Hochschule Augsburg in der jeweils gültigen Fassung.		

S4 Abgabenordnung, Erbschaftssteuer, Bewertungsrecht

Dozent/Dozentin

Prof. Dr. Alexandra Coenenberg,
Prof. Dr. Maximilian Freyenfeld

Verantwortlich für das Modul

Prof. Dr. Alexandra Coenenberg

Empfohlenes Grundlagenwissen für die Teilnahme

- Grundwissen Unternehmensbesteuerung
- Hubert, Unternehmenssteuern, Kiehl Verlag

Wie können Studierende sich vorbereiten?

- Studium der relevanten Themen in Einführungsbüchern

Lernergebnisse/Qualifikationsziele

Teil 1 Abgabeordnung:

Kenntnisebene:

Die Studierenden kennen die Bedeutung und den Aufbau der Abgabenordnung. Sie kennen das gesamte Verwaltungsverfahren in den Grundzügen und können konkrete Ereignisse und Verwaltungshandeln bestimmten Verfahrensabschnitten zuordnen. Sie können die Grundbegriffe des steuerlichen Verfahrensrechts beschreiben und erklären. Die Studierenden kennen die Rechte und Pflichten der Beteiligten im Besteuerungsverfahren.

Handlungsebene:

Die Studierenden sind in der Lage einen Beteiligten im Steuerverwaltungsverfahren in einfach gelagerten Fällen zu vertreten. Sie können verfahrenssteuernde Anträge stellen, erkennen Fehler der Behörde und wissen angemessen darauf zu reagieren. Sie können die Instrumente der Abgabenordnung zielführend anwenden.

Teil 2 Erbschaftssteuerrecht, Bewertungsrecht:

Kenntnisebene:

Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse im Erbschaft- und Schenkungssteuerrecht. Sie wissen Bescheid über die gesetzliche Erbfolge sowie Güterstände im Erbrecht. Sie kennen die Vorteile bei der Übertragung von Unternehmensvermögen, die der Gesetzgeber gewährt. Die Studierenden kennen die unterschiedlichen Möglichkeiten zur Immobilienbewertung in Form des Wert- und Ertragsverfahrens.

Handlungsebene:

Die Studierenden können verschiedene Immobilienarten praxisgerecht bewerten. Die Studierenden können für eine Unternehmensbewertung das gesetzliche vereinfachte Ertragswertverfahren anwenden und sind in der Lage dieses mit betriebswirtschaftlichen Verfahren der Unternehmensbewertung zu vergleichen.

Nach erfolgter Teilnahme können die Studierenden das Steuerverfahrensrecht auf Praxisfälle anwenden.

Inhalt

Lehrveranstaltungen in den Modulen:

- Abgabenordnung (2 SWS) – Prof. Dr. Maximilian Freyenfeld
- Erbschaftsteuerrecht und Bewertungsgesetz (2 SWS) – Prof. Dr. Alexandra Coenenberg

Detaillierte inhaltliche Beschreibung:

Teil 1 Abgabenordnung

Finanzbehörden und Ihre Aufgaben/Zuständigkeiten
Fristen und Termine im Steuerrecht

Steuerliches Ermittlungsverfahren
Allgemeine und besondere Mitwirkungspflichten
Die steuerliche Außenprüfung
Besteuerungsverfahren
Steuerfestsetzung
Korrektur von Steuerbescheiden
Rechtsbehelfsverfahren
Finanzgerichtliches Verfahren
Steuerstrafrecht und Ordnungswidrigkeitenrecht

Teil 2 Erbschaftsteuerrecht und Bewertungsgesetz

Erbrechtliche Grundlagen

Gesetzliche Erbfolge und Güterstände im Erbrecht
Gewillkürte Erbfolge und Pflichtteilsrecht

Systematik der Erbschaftsteuer

Steuertatbestände für die Erwerbe von Todes wegen
Grundtatbestände der Schenkungsteuer
Sachliche Steuerbefreiungen, Steuerklassen, Steuersätze, persönliche Freibeträge

Bewertung im Erbschaftsteuerrecht

Bewertung von Anteilen an Kapitalgesellschaften und Betriebsvermögen
Bewertung von Grundbesitz

Übersicht landwirtschaftliche Bewertung

Wirtschaftsteil, Wohnteil und Betriebswohnung
Regelertragswertverfahren und Mindestverfahren

Übertragung von Betriebsvermögen. Regelverschonung und Optionsverschonung

Lehr- und Lernformen

- Seminaristischer Unterricht
- Übungen

Medien

- Präsentation mit Beamer
- Whiteboard / Tafel

Beziehung/Schnittstelle zu anderen Modulen

- S1 – Besteuerung natürlicher Personen
- R2 – Rechnungslegung und Besteuerung von KapG

Verwendbarkeit Ausschließlich für den Master Steuern und Rechnungslegung

Literatur

- Foliensatz des Dozenten
- Hey/Lehnert, Lehrbuch Abgabenordnung (digital via Bibliothek/NWB-Zugang verfügbar)
- Tipke/Lang, Steuerrecht, Dr. Otto Schmidt Verlag, verfügbar in der Bibliothek
- Brüggemann/Stirnberg: Erbschaftsteuer/Schenkungssteuer (Grüne Reihe), Erich Fleischer Verlag
- Grootens/Koltermann: Lehr- und Trainingsbuch Bewertung- und Erbschaftsteuer, NWB-Verlag
- Mayer: Steuerrecht I, Bewertungsrecht, Erbschaftsteuerrecht, Grundsteuer, Kohlhammer
- Scheller/Zeifelder: Erbschaftsteuer, Schenkungssteuer, Erich Fleischer Verlag

Organisation

Credit Point 6	SWS 4	Sprache Deutsch
Modulart Pflichtmodul	Turnus Das Modul wird im Semester B angeboten. (SS 2024)	Dauer 1 Semester
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung 6 CP x 30 Stunden = 180 Stunden, zusammengesetzt wie folgt:		
Präsenzzeit 60 Stunden	Eigenständige Vor-und Nachbereitungszeit 40 Stunden	Gelenkte Vor-und Nachbereitungszeit 40 Stunden
Erstellung Haus-, Seminar-, Studienarbeiten ----	Vorbereitungszeit für Prüfung 40 Stunden	Prüfungszeit 120 Minuten
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten <ul style="list-style-type: none">• Bestandene schriftliche Prüfung am Semesterende		
Art der Prüfung Schriftliche Prüfung (Klausur)	Gewichtung der Note Schriftliche Prüfung: 100%	
Notenskala Gemäß § 20 der Allgemeinen Prüfungsordnung (APO) der Technische Hochschule Augsburg in der jeweils gültigen Fassung.		

S5 Umsatzsteuer	
Dozent/Dozentin Prof. Dr. Jörg Hoffmann	Verantwortlich für das Modul Prof. Dr. Jörg Hoffmann
Empfohlenes Grundlagenwissen für die Teilnahme Keine Wie können Studierende sich vorbereiten? <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an der Vertiefung Steuern im Bachelor Betriebswirtschaft (diverse HAW bzw. Unis) • Kenntnis des Buches Meissner/Neeser, Umsatzsteuer, 26. Auflage, Stuttgart 2021 (Grundkurs Steuerrecht) 	
Lernergebnisse/Qualifikationsziele Kenntnisebene: Nach der Teilnahme am Modul kennen die Studierenden den Aufbau und die Wirkungsweise des deutschen und europäischen Umsatzsteuerrechts. Sie verfügen über ein vertieftes Verständnis über den Aufbau des Gesetzes und die Systematik bei der Anwendung. Die Studierenden sind in der Lage die Umsatzsteuervoranmeldungen und Jahreserklärungen korrekt auszufüllen. Sie können Sonderprobleme erkennen. Die Studierenden kennen die Rechtsprechung des EuGH zur Mehrwertsteuersystemrichtlinie und zu ihrer Umsetzung in deutsches Recht. Sie haben ein vertieftes Wissen über die aktuelle Rechtsprechung des BFH. Handlungsebene: Die Studierenden wenden das deutsche Umsatzsteuerrecht sicher an. Sie kennen alle Verfahrensbestimmungen. Die Studierenden sind anwendungssicher in Bezug auf das europäische Umsatzsteuerrecht. Die Studierenden haben das Handwerkszeug, auch komplexe umsatzsteuerliche Sachverhalte mit Hilfe der Literatur zu lösen. Sie analysieren umsatzsteuerliche Sachverhalte und können mit Hilfe der Literatur Gestaltungsanweisungen für steuerlich optimierte Gestaltungen geben. Die Studierenden beurteilen Vorgaben des europäischen Umsatzsteuerrechts in Hinblick auf die gewollte europäische Systematik. Sie evaluieren aktuelle Gesetzesänderungen in ihren Auswirkungen auf die Steuerpflichtigen, die Prozesse in den Unternehmen und systematische Konformität. Sie konzipieren Verbesserungsmöglichkeiten und alternative Möglichkeiten der Umsatzbesteuerung.	
Inhalt <u>Lehrveranstaltungen in den Modulen:</u> Umsatzsteuer <u>Detaillierte inhaltliche Beschreibung:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Der umsatzsteuerliche Leistungsaustausch /steuerbare Vorgänge/Steuergegenstand • Unternehmer und Unternehmen • Ortsbestimmung • Steuerbefreiung • Steuer/Steuersatz/Bemessungsgrundlage • Rechnung • Vorsteuer • Besteuerungsverfahren • Die Umsatzsteuer im EU-Binnenmarkt • Sonderfälle Grundstücksgeschäfte Reihengeschäft 	

Tausch Forderungskauf und –einzug Differenzbesteuerung
Lehr- und Lernformen <ul style="list-style-type: none"> • Seminaristischer Unterricht • Übungen
Medien <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation mit Beamer • Whiteboard
Beziehung/Schnittstelle zu anderen Modulen <ul style="list-style-type: none"> • R1 - Nationale Rechnungslegung • R4 - Konzernrechnungslegung
Verwendbarkeit Ausschließlich für den Master Steuern und Rechnungslegung
Literatur <ul style="list-style-type: none"> • Kurz, Dieter/Meissner, Gabi: Umsatzsteuer, 20. Auflage, Stuttgart 2022 • Lippross, Otto-Gerd, Umsatzsteuer, 25. Auflage, Achim 2022 • Walkenhorst, Ralf, Umsatzsteuer, 2. Auflage, Herne 2021 • Walkenhorst, Ralf/Bolk, Wolfgang/Nieskens, Hans: Fallsammlung Umsatzsteuer, 24. Auflage, Herne 2022 • Lehrbriefe zur Vorbereitung auf die StB-Prüfung, Steuerrechtsinstitut Knoll (Kooperationspartner)

Organisation

Credit Point 6	SWS 4	Sprache Deutsch
Modulart Pflichtmodul	Turnus Das Modul wird im Semester B angeboten. (SS 2024)	Dauer 1 Semester
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung 6 CP x 30 Stunden = 180 Stunden, zusammengesetzt wie folgt:		
Präsenzzeit 60 Stunden	Eigenständige Vor-und Nachbereitungszeit 40 Stunden	Gelenkte Vor-und Nachbereitungszeit 20 Stunden
Erstellung Haus-, Seminar-, Studienarbeiten ----	Vorbereitungszeit für Prüfung 60 Stunden	Prüfungszeit 120 Minuten
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten <ul style="list-style-type: none"> • Bestandene schriftliche Prüfung am Semesterende 		
Art der Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur)		Gewichtung der Note Schriftliche Prüfung: 100%
Notenskala Gemäß § 20 der Allgemeinen Prüfungsordnung (APO) der Technische Hochschule Augsburg in der jeweils gültigen Fassung.		

R1 Nationale Rechnungslegung	
Dozent/Dozentin Prof. Dr. Kalina Kafadar	Verantwortlich für das Modul Prof. Dr. Kalina Kafadar
Empfohlenes Grundlagenwissen für die Teilnahme <ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse: Meyer, Claus, Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht, NWB Wie können Studierende sich vorbereiten? keine	
Lernergebnisse/Qualifikationsziele <p>Kenntnisebene: Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Verständnis der Bilanztheorien und verschiedenen Bilanzarten des deutschen Rechtssystems sowie über die Funktionen der externen Rechnungslegung nach dem HGB und ihre Bedeutung für die steuerrechtliche Rechnungslegung. Dabei sind sie in der Lage, das Prinzip der Maßgeblichkeit nach § 5 EStG – nicht zuletzt aus Sicht der Finanzverwaltung – zu beschreiben. Die Studierenden können die Rechtsgrundlagen der (externen) Rechnungslegung nach dem HGB und ihre Phasen im Zeitablauf wiedergeben und die zugehörigen Bestandteile des Jahresabschlusses und der handelsrechtlichen Rechnungslegung definieren. Die Studierenden sind für die bilanzielle Abbildung in der Lage, materielle Unterschiede der handels- und steuerrechtlichen Rechnungslegung für Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften und ihre Bedeutung in der steuerrechtlichen Rechnungslegung ausführlich zu diskutieren. Für die Abbildung in der Erfolgsrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung) können die Studierenden das Gesamtkosten- und dem Umsatzkostenverfahren detailliert auseinanderhalten sowie die entsprechenden einzelnen Posten der GuV nach diesen Verfahren zuverlässig gegenüberstellen. Darüber hinaus können sie Möglichkeiten einer verkürzten Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung darlegen. Schließlich sind die Studierenden befähigt, die Bedeutung des Anhangs und des Lageberichts für die nationale Rechnungslegung verlässlich zu beschreiben sowie die Darstellung unternehmerischer Tätigkeiten in Eigenkapitalspiegel und Kapitalflussrechnung und ihre Bedeutung für die nationale Rechnungslegung gründlich zu diskutieren.</p> <p>Handlungsebene: Die Studierenden sind vor dem Hintergrund der erworbenen Kenntnisse in der Lage, Themenstellungen anhand konkreter Fallbearbeitungen zu Fragen der Rechnungslegung des Anlage- und des Umlaufvermögens sowie des Eigen- und des Fremdkapitals nach den handels- und steuerrechtlichen Bestimmungen kritisch zu analysieren und selbstständig vollständige und begründete Lösungen hierzu zu entwickeln. Hieraus können von den Studierenden zudem Fragen der handelsrechtlichen Rechnungslegung latenter Steuern einer systematischen und fundierten Falllösung zugeführt werden. Die Studierenden sind befähigt, in der Anwendung der Gesamtkosten- und Umsatzkostenverfahren Fallgestaltungen fundiert zu vergleichen und ihre Behandlung – auch aus Sicht des Steuerrechts – kritisch zu hinterfragen. Dazu gehören auch eine Würdigung der Ausschüttungssperren nach dem HGB und die Beschreibung ihrer Folgen für die steuerrechtliche Gewinnermittlung anhand der Rechnungslegung.</p>	
Inhalt <p><u>Lehrveranstaltungen in den Modulen:</u> Handels- und steuerrechtliche Rechnungslegung</p>	

Detaillierte inhaltliche Beschreibung:

- **Grundlagen der externen Rechnungslegung**
 - Themenabgrenzung einschl. Darstellung der Bilanztheorien und Bilanzarten
 - Funktionen der externen Rechnungslegung nach dem HGB und ihre Bedeutung für die steuerrechtliche Rechnungslegung; Prinzip der Maßgeblichkeit nach § 5 EStG einschl. der Behandlung der entsprechenden Verlautbarungen der Finanzverwaltung
 - Rechtsgrundlagen der (externen) Rechnungslegung nach dem HGB und ihre Phasen im Zeitablauf
 - Bestandteile des Jahresabschlusses und der (externen) Rechnungslegung nach dem HGB
- **Die Bilanz**
 - Übergreifende Ansatzvorschriften und materielle Unterschiede der handels- und steuerrechtlichen Rechnungslegung
 - Übergreifende handelsrechtliche Ausweisvorschriften und ihre Bedeutung in der steuerrechtlichen Rechnungslegung
 - Übergreifende Bewertungsvorschriften des HGB und materielle Unterschiede zur steuerrechtlichen Rechnungslegung
 - Vertiefende Beurteilung und systematische Fallbearbeitungen zu Fragen der Rechnungslegung des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens nach den handels- und steuerrechtlichen Bestimmungen zur Rechnungslegung
 - Vertiefende Beurteilung und systematische Fallbearbeitungen der Rechnungslegung im Eigen- und Fremdkapital und Gegenüberstellung materieller Abweichungen der handels- und steuerrechtlichen Rechnungslegung
 - Beurteilung aktueller Entwicklungen zur handelsrechtliche Rechnungslegung latenter Steuern, deren systematische Falllösung und zugrunde liegende materielle Abweichungen der handels- und steuerrechtlichen Rechnungslegung
- **Die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)**
 - Die GuV nach dem Gesamtkosten- und dem Umsatzkostenverfahren
 - Die einzelnen Posten der GuV nach dem Gesamtkostenverfahren und nach dem Umsatzkostenverfahren einschließlich einer fundierten Behandlung wesentlicher Fallgestaltungen sowie steuerlich relevanter Ergebnisposten
 - Die verkürzte Darstellung in der GuV („Rohergebnis“) und die Erfolgsspaltung in der GuV nach dem HGB sowie deren Bedeutung für steuerliche Zwecke
 - Ausschüttungs- und Abführungssperren nach dem HGB und ihre Folgen für die steuerrechtliche Rechnungslegung

Lehr- und Lernformen

- Seminaristischer Unterricht
- Übungen und Fallstudien

Medien

- Präsentation mit Beamer
- Whiteboard / Tafel

Beziehung/Schnittstelle zu anderen Modulen

- R2 – Rechnungslegung und Besteuerung von KapG
- S2 - Rechtsformspezifische Besteuerung

Verwendbarkeit Ausschließlich für den Master Steuern und Rechnungslegung

Literatur

- Skript des Dozenten

- Coenenberg, Adolf G. et al., Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Schaeffer-Poeschel
- Meyer, Claus, Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht, NWB
- Beck'scher Bilanzkommentar, Einzelcommentierungen, vor allem zu den §§ 238 – 289a HGB,
- Horschitz, Harald/Groß, Walter/Fanck, Bernfried und andere, Bilanzsteuerrecht und Buchführung. Finanz und Steuern, Band 1, Schaeffer-Poeschel

Organisation

Credit Point 6	SWS 4	Sprache Deutsch
Modulart Pflichtmodul	Turnus Das Modul wird im Semester C angeboten. (WS 2024/25)	Dauer 1 Semester
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung 6 CP x 30 Stunden = 180 Stunden, zusammengesetzt wie folgt:		
Präsenzzeit 60 Stunden	Eigenständige Vor-und Nachbereitungszeit 50 Stunden	Gelenkte Vor-und Nachbereitungszeit 25 Stunden
Erstellung Haus-, Seminar-, Studienarbeiten ----	Vorbereitungszeit für Prüfung 45 Stunden	Prüfungszeit 120 Minuten
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten • Bestandene schriftliche Prüfung am Semesterende		
Art der Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur)		Gewichtung der Note Schriftliche Prüfung: 100%
Notenskala Gemäß § 20 der Allgemeinen Prüfungsordnung (APO) der Technische Hochschule Augsburg in der jeweils gültigen Fassung.		

R2 Rechnungslegung und Besteuerung von Kapitalgesellschaften

Dozent/Dozentin

Prof. Dr. Alexandra Coenberg,
Prof. Dr. Maximilian Freyenfeld

Verantwortlich für das Modul

Prof. Dr. Alexandra Coenberg

Empfohlenes Grundlagenwissen für die Teilnahme

- Grundkenntnisse des deutschen Unternehmenssteuerrechts; insbesondere in den Steuerarten Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer.
- Fähigkeit einfache Körperschaft- und Gewerbesteuerfälle zu lösen

Wie können Studierende sich vorbereiten?

- Hubert, Unternehmenssteuern, Kiehl Verlag
- Bornhofen/Bornhofen: Lehrbuch Steuerlehre 2, Springer Gabler Verlag

Lernergebnisse/Qualifikationsziele

Kenntnisebene:

Die Studierenden erhalten einen umfangreichen Überblick über das Unternehmenssteuer- und Steuerbilanzrecht. Sie verstehen die Gesetzssystematik und steuerlichen Gesamtzusammenhänge sowie die Querverbindungen zwischen Steuergesetzen. Sie lernen die Verwaltungsanweisungen und Rechtsprechungen zu den wichtigsten steuerlichen Problematiken kennen. Sie kennen die theoretischen Grundlagen für die Gewinnermittlung und die Ermittlung der steuerlichen Bemessungsgrundlagen für die Körperschaft- sowie die Gewerbesteuer.

Die Studierenden haben differenzierte Kenntnisse bzgl. der steuerspezifischen Besonderheiten bei der Gewinnermittlung, wie z.B. nichtabzugsfähige Betriebsausgaben, außerbilanzielle Korrekturen, verdeckte Gewinnausschüttung sowie der verdeckten Einlage. Die Studierenden wissen wie betriebswirtschaftliche Sachverhalte unter die entsprechenden Gesetze subsumiert werden; sie wissen wie die finanziellen Auswirkungen ermittelt werden. Die Studierenden lernen, auf welche Art und Weise die Komplexität des Steuerrechts verständlich dargestellt werden kann.

Handlungsebene:

Die Studierenden können die steuerliche Auswirkung betriebswirtschaftlicher Sachverhalte beurteilen und deren finanzielle Auswirkungen rechnerisch ermitteln. Sie können den steuerlichen Gewinn eines Unternehmens ermitteln und dessen Steuererklärungen erstellen. Auf dieser Basis können Sie die Steuerbelastungen errechnen. Im Rahmen von Steuerplanungen können Sie die steuerlichen Auswirkungen verschiedener betriebswirtschaftlicher Alternativinvestitionen ermitteln und darstellen und somit eine optimale Steuerplanung erstellen. Die Studenten kennen die Wirkungen von Änderungen der steuerlichen Bemessungsgrundlage im Rahmen einer Betriebsprüfung und können eine Mehr- und Weniger Rechnung des Betriebsprüfers nachvollziehen. Sie können eine Verteidigungsstrategie für den Betriebsprüfer vorbereiten.

Inhalt

Lehrveranstaltungen in den Modulen:

- Besteuerung der Unternehmen
- Verschmelzung und Spaltung nach dem Umwandlungssteuerrecht

Detaillierte inhaltliche Beschreibung:

- **Die Besteuerung der Einzelunternehmen im Einkommensteuerrecht**
 - Persönliche und sachliche Steuerpflicht
 - Grundfragen der Gewinnermittlung
 - Aufstellung der Steuerbilanz
 - Nicht abzugsfähige Betriebsausgaben

<ul style="list-style-type: none"> ○ Abzugsfähigkeit von Zinsaufwendungen ○ Verlustverrechnung im Rahmen der Einkommensteuer ○ Gewerblicher Grundstückshandel ○ Veräußerung des Betriebs oder Teilbetriebes, Betriebsaufgabe und Vergünstigungen bei betrieblichen Einkunftsarten ○ Veräußerung wesentlicher Beteiligungen im Sinne des § 17 EStG ● Körperschaftsteuer <ul style="list-style-type: none"> ○ Persönliche Steuerpflicht ○ Beschränkte und unbeschränkte Körperschaftsteuerpflicht ○ Persönliche Steuerbefreiungen ○ Steuerliche Bemessungsgrundlage ○ Veranlagungszeitraum ○ Einkommensermittlung bei Kapitalgesellschaften ○ Verlustnutzung bei Kapitalgesellschaften ○ Verdeckte Gewinnausschüttungen ○ Verdeckte Einlagen ○ Steuerliche Behandlung der Ergebnisverwendung bei Kapitalgesellschaften ○ Die Organschaft ○ Die steuerliche Behandlung von Kapitalmaßnahmen ● Gewerbsteuer <ul style="list-style-type: none"> ○ Gegenstand der Gewerbesteuer und Steuerschuldner ○ Begriff des Gewerbeertrages ○ Hinzurechnungen zum Gewinn aus Gewerbebetrieb (§§7,8 GewStG) ○ Kürzungen des Gewinns aus Gewerbebetrieb (§9 GewStG) ○ Gewerbesteuerlicher Verlustabzug ○ Zerlegung des Gewerbemessbetrags ○ Gewerbesteuerliche Organschaft ● Umwandlungssteuerrecht <ul style="list-style-type: none"> ○ Zivilrechtliche Grundlagen der Umwandlung ○ Verschmelzung von Kapitalgesellschaften ○ Spaltung von Kapitalgesellschaften
<p>Lehr- und Lernformen</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Seminaristischer Unterricht ● Übungen
<p>Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Präsentation mit Beamer ● Whiteboard / Tafel ● Overheadprojektor
<p>Beziehung/Schnittstelle zu anderen Modulen</p> <ul style="list-style-type: none"> ● R1 - Nationale Rechnungslegung ● S2 - Rechtsformspezifische Besteuerung
<p>Verwendbarkeit Ausschließlich für den Master Steuern und Rechnungslegung</p>
<p>Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Alber/Seil, Körperschaftsteuer, blaue Reihe Schäffer-Poeschel Verlag ● Grobhäuser/Maier/Kies/Maier, Besteuerung von Gesellschaften, blaue Reihe Schäffer-Poeschel Verlag ● Bähler/Krenzin, Umwandlungssteuerrecht, Springer Gabler Verlag

Organisation

Credit Point 6	SWS 4	Sprache Deutsch
Modulart Pflichtmodul/Wahlmodul	Turnus Das Modul wird im Semester A angeboten. (SS 2025)	Dauer 1 Semester
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung 6 CP x 30 Stunden = 180 Stunden, zusammengesetzt wie folgt:		
Präsenzzeit 60 Stunden	Eigenständige Vor-und Nachbereitungszeit 60 Stunden	Gelenkte Vor-und Nachbereitungszeit 30 Stunden
Erstellung Haus-, Seminar-, Studienarbeiten -----	Vorbereitungszeit für Prüfung 30 Stunden	Prüfungszeit 120 Minuten
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten <ul style="list-style-type: none">• Bestandene schriftliche Prüfung am Semesterende		
Art der Prüfung Schriftliche Prüfung (Klausur)	Gewichtung der Note Schriftliche Prüfung: 100%	
Notenskala Gemäß § 20 der Allgemeinen Prüfungsordnung (APO) der Technische Hochschule Augsburg in der jeweils gültigen Fassung.		

R3 Internationale Rechnungslegung	
Dozent/Dozentin Prof. Dr. Kalina Kafadar	Verantwortlich für das Modul Prof. Dr. Kalina Kafadar
<p>Empfohlenes Grundlagenwissen für die Teilnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis für den Einzelabschluss (Niveau Bachelorstudium) <p>Wie können sich Studierende vorbereiten?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Coenenberg, Haller, Mattner, Schulze (2021): Einführung in das Rechnungswesen, 8. Auflage, Kapitel 23, Stuttgart 2021. 	
<p>Lernergebnisse/Qualifikationsziele</p> <p>Kenntnisebene:</p> <p>Die Studierenden kennen die gesetzlichen Bestimmungen bzgl. der Aufstellungspflicht eines IFRS Abschlusses für deutsche Unternehmen. Sie kennen die Rahmenbedingungen der IFRS in Deutschland und der EU (Endorsement, Enforcement ...). Die Studierenden kennen die Bestandteile eines IFRS Abschlusses und können die Offenlegungspflichten der einzelnen Bestandteile erläutern. Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen im Bereich der latenten Steuern. Sie kennen die Notwendigkeit dieser und die Fälle, die zu solchen führen. Zudem kennen sie die notwendigen Anhangangaben in diesem Bereich.</p> <p>Die Studierenden haben ein vertieftes Verständnis über die Bilanzierung von Sachanlagevermögen (IAS 16) und immateriellen Vermögenswerten (IAS 38). Nach der Teilnahme an diesem Modul können die Studierenden die Bilanzierungsvorschriften für das Anlagevermögen aufzeigen und deren Wirkung in der Bilanz beurteilen.</p> <p>Im Bereich des Vorratsvermögens kennen die Studenten die relevanten Vorschriften bzgl. der Bewertung von diesem. Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse wann Erlöse aus Verträgen mit Kunden realisiert werden dürfen und wie die Erlöse einzelnen Vertragskomponenten zuzuordnen sind. Die Studierenden können unterscheiden ob Erlöse über einen Zeitraum oder zu einem Zeitpunkt realisiert werden und können diese im Jahresabschluss erfassen.</p> <p>Die Studierenden haben ein vertieftes Verständnis über die Bilanzierung von Finanzinstrumenten (IFRS 9). Nach der Teilnahme an diesem Modul können die Studierenden die Bilanzierungsvorschriften für Finanzinstrumente aufzeigen und deren Wirkung in der Bilanz beurteilen. Die Studierenden kennen Hedge Accounting und die hierfür erforderlichen Voraussetzungen.</p> <p>Handlungsebene:</p> <p>Der Studierende ist in der Lage zu beurteilen, wann eine IFRS Berichtspflicht vorliegt. Der Studierende kennt die Bestandteile eines IFRS Abschlusses und können die darin enthaltenen Informationen zu verstehen. Die Studierenden erkennen die Wirkung von latenten Steuern und können beurteilen, wann latente Steuern zu bilden sind.</p> <p>Der Studierende ist in der Lage, Erlöse aus Verträgen mit Kunden IFRS konform zu erfassen.</p> <p>Die Studierenden können nach Teilnahme an diesem Modul langfristige Vermögenspositionen IFRS-konform ansetzen und bewerten. Sie können beurteilen wann und in welcher Höhe Rückstellungen bzw. Pensionsrückstellungen zu erfassen sind.</p> <p>Nach der Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, die Auswirkungen der unterschiedlichen Klassifizierungen von Finanzinstrumenten auf die Bilanz und Ergebnisrechnung darzustellen und zu beurteilen. Sie sind in der Lage die Bilanzierung für alleinstehende Derivate und Derivate in Hedge Beziehungen durchzuführen und die unterschiedlichen Auswirkungen auf die Bilanz aufzuzeigen und zu erläutern.</p> <p>Die Studierenden können Leasingverträge bilanziell erfassen und kennen die Auswirkungen auf die Bilanz / GuV sowie die Spielräume, die sich im Rahmen der Bilanzierung bieten.</p>	

Nach Teilnahme an diesem Modul ist der Studierenden in der Lage die für die behandelten Themen notwendigen Buchungen in der Praxis selbstständig vornehmen.

Inhalt

Lehrveranstaltungen in den Modulen:

- IFRS (4 SWS): Prof. Dr. Kalina Kafadar

Detaillierte inhaltliche Beschreibung:

- Grundlagen der IFRS
 - IAS Verordnung
 - IASB / Endorsement
 - Enforcement
- Bestandteile eines IFRS Abschlusses
- Latente Steuern (IAS 12):
 - Grundlagen nach IFRS
 - Aktive latente Steuern auf Verlustvorträge
 - Anhangangaben
- Vorräte und Erlösrealisation (IAS 2 und IFRS 15)
 - Bewertung des Vorratsvermögens
 - Darstellung der 5 Schritte der Ertragsrealisierung
 - Zeitpunkt vs. Zeitraum bezogene Ertragsrealisierung
- Finanzinstrumente (IFRS 9)
 - Unterschiedliche Klassen
 - Bilanzierung
 - Derivative Finanzinstrumente
 - Hedge Accounting
- Langfristiges Vermögen (IAS 16, 36, 38, 40)
 - Sachanlagevermögen
 - Erworbenes und selbsterstelltes Immaterielles Vermögen
 - Investment Properties
 - Impairment test
- Leasing (IFRS 16)
 - Definition Leasingverhältnisse
 - Bilanzierung beim Leasinggeber und Leasingnehmer
- Rückstellungen (IAS 37, IAS 19)
 - Ansatz und Bewertung von Rückstellung nach IAS 37
 - Ansatz und Bewertung von Pensionsrückstellungen

Lehr- und Lernformen

- Seminaristischer Unterricht
- Fallbearbeitung

Medien

- Präsentation mit Beamer;
- Whiteboard / Tafel

Beziehung/Schnittstelle zu anderen Modulen

- R1 – Nationale Rechnungslegung
- R3 – Konzernabschluss

Verwendbarkeit Ausschließlich für den Master Steuern und Rechnungslegung

Literatur

- Foliensatz des Dozenten zur Vorlesung
- Coenenberg, A.G./Haller, A./Schultze, W. (2021): Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, in der aktuellen Auflage.
- KPMG (2021): IFRS visuell- Die IFRS in strukturierten Übersichten, in der aktuellen Auflage.
- Pellens, B. / Fühlbier, R.U. /Gassen, J. / Sellhorn, T. (2021): Internationale Rechnungslegung, in der aktuellen Auflage.

Organisation

Credit Point 6	SWS 4	Sprache Deutsch
Modulart Pflichtmodul	Turnus Das Modul wird im Semester A angeboten. (WS 23/24; SS 2025)	Dauer 1 Semester
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung 6 CP x 30 Stunden = 180 Stunden zusammengesetzt wie folgt:		
Präsenzzeit 60 Stunden	Eigenständige Vor-und Nachbereitungszeit 40 Stunden	Gelenkte Vor-und Nachbereitungszeit / Übung 20 Stunden
Erstellung Haus-, Seminar-, Studienarbeiten ----	Vorbereitungszeit für Prüfung 60 Stunden	Prüfungszeit 120 Minuten
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten • Bestandene schriftliche Prüfung (Klausur)		
Art der Prüfung Schriftliche Prüfung		Gewichtung der Note Schriftliche Prüfung: 100%
Notenskala Gemäß § 20 der Allgemeinen Prüfungsordnung (APO) der Technische Hochschule Augsburg in der jeweils gültigen Fassung.		

R4 Konzernrechnungslegung	
Dozent/Dozentin Prof. Dr. Kalina Kafadar,	Verantwortlich für das Modul Prof. Dr. Kalina Kafadar
<p>Empfohlenes Grundlagenwissen für die Teilnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis für den Einzelabschluss (Niveau Bachelorstudium) <p>Wie können sich Studierende vorbereiten?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Coenenberg, Haller, Mattner, Schulze (2021): Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, in der aktuellen Auflage. 	
<p>Lernergebnisse/Qualifikationsziele</p> <p>Kenntnisebene:</p> <p>Die Studierenden kennen die gesetzlichen Bestimmungen bzgl. der Aufstellungspflicht eines Konzernabschlusses für deutsche Unternehmen sowie deren Befreiungsregelungen. Die Studierenden sind in der Lage zu beurteilen, welche deutschen Unternehmen eine IFRS Konzernabschluss erstellen müssen bzw. dürfen. Sie kennen die hierfür relevanten gesetzlichen Vorschriften.</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Verständnis über die unterschiedlichen Stufen der Kapitalkonsolidierung (Vollkonsolidierung, Quotenkonsolidierung, At-Equity Bewertung) gem. den Vorschriften des HGBs und der IFRS und kennt deren Wirkung auf die Konzernbilanz. Die Studierenden kennen die gesetzlichen Bestimmungen bzgl. Veränderungen in der Beteiligungsquote gem. HGB und IFRS im Konzernabschluss. Die Studierenden sind in der Lage die Unterschiede in den gesetzlichen Regelungen des HGBs und der IFRS bzgl. der Kapitalkonsolidierung und der Behandlung der hieraus resultierenden Unterschiedsbeträge zu benennen. Nach der Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage die Auswirkungen der Regelungen auf die Konzernbilanz aufzuzeigen und zu beurteilen.</p> <p>Die Studierenden haben ein vertiefendes Verständnis für die weiteren Konsolidierungsmaßnahmen (Schulden-, GuV-, Konsolidierung, Zwischenerfolgseliminierung). Die Studierenden kennen die Wirkung der latenten Steuern im Konzern.</p> <p>Handlungsebene:</p> <p>Die Studierenden können beurteilen, wann eine Verpflichtung zur Aufstellung nach HGB bzw. IFRS vorliegt und sind in der Lage diese Regelungen in der Praxis anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden können die unterschiedlichen Methoden (Vollkonsolidierung, Quotenkonsolidierung, At-Equity Bewertung) gem. den Vorschriften des HGBs und der IFRS anwenden. Die Studierenden sind in der Lage Veränderungen in der Beteiligungsquote gem. HGB und IFRS im Konzernabschluss abzubilden und die jeweilige Wirkung im Konzernabschluss zu beurteilen.</p> <p>Die Studierenden können die weiteren Konsolidierungsmaßnahmen (Schulden-, GuV-, Konsolidierung, Zwischenerfolgseliminierung) in der Praxis umsetzen. Sie kennen die Wirkung der latenten Steuern im Konzern und können die relevanten Buchungen im Rahmen der Konsolidierung selbständig vornehmen.</p> <p>Nach der Teilnahme an dem Modul ist der Studierende in der Lage im Rahmen des Konzernabschlusses die Unterschiede in den gesetzlichen Regelungen (HGB vs. IFRS) aufzuzeigen und zu beurteilen.</p>	

Inhalt

Lehrveranstaltungen in den Modulen:

- Konzernrechnungslegung (4 SWS): Prof. Dr. Kalina Kafadar

Detaillierte inhaltliche Beschreibung:

Konzernrechnungslegung

- Grundlagen des Konzernabschlusses
 - Konzernbegriff
 - Rechtliche Vorschriften (HGB / IFRS)
 - Konsolidierungsgrundsätze (HGB / IFRS)
- Aufstellungspflicht und Konsolidierungskreis (HGB / IFRS)
- Vorbereitung für den Konzernabschluss (HGB / IFRS)
 - Einheitliche Bilanzierung
 - Währungsumrechnung
 - Stichtag
- Latente Steuern im Konzernabschluss
- Kapitalkonsolidierung (HGB / IFRS)
 - Voll- / Quotenkonsolidierung / At-Equity Bewertung
 - Behandlung des Goodwill / negativen Unterschiedsbetrag
 - Sukzessiven Anteilerwerb
 - Auf- und Abstockung mit und ohne Kontrollverlust
 - Entkonsolidierung
 - Reverse Akquisition
- Schuldenkonsolidierung
- Aufwands- und Ertragskonsolidierung
- Zwischenerfolgseliminierung

Lehr- und Lernformen

- Seminaristischer Unterricht
- Fallbearbeitung

Medien

- Präsentation mit Beamer;
- Whiteboard / Tafel

Beziehung/Schnittstelle zu anderen Modulen

- R1 – Nationale Rechnungslegung
- R4 – Internationale Rechnungslegung

Verwendbarkeit Ausschließlich für den Master Steuern und Rechnungslegung

Literatur

- Foliensatz des Dozenten zur Vorlesung
- Baetge, J./Kirsch, H.-J./Thiele, S.: Konzernbilanzen, in der aktuellen Auflage.
- Küting, K./Weber, C.-P.: Der Konzernabschluss, in der aktuellen Auflage.
- Coenenberg, A.G./Haller, A./Schultze, W: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, in der aktuellen Auflage.
- Im Vorlesungsskript enthaltene Literaturquellen (Fachartikel)

Organisation

Credit Point 6	SWS 4	Sprache Deutsch
Modulart Pflichtmodul	Turnus Das Modul wird im Semester B angeboten. (SS 2024; WS 2025/26)	Dauer 1 Semester
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung 6 CP x 30 Stunden = 180 Stunden zusammengesetzt wie folgt:		
Präsenzzeit 60 Stunden	Eigenständige Vor- und Nachbereitungszeit 40 Stunden	Gelenkte Vor- und Nachbereitungszeit / Übung 20 Stunden
Erstellung Haus-, Seminar-, Studienarbeiten ----	Vorbereitungszeit für Prüfung 60 Stunden	Prüfungszeit 120 Minuten
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten <ul style="list-style-type: none">• Bestandene schriftliche Prüfung (Klausur)		
Art der Prüfung Schriftliche Prüfung	Gewichtung der Note Schriftliche Prüfung: 100%	
Notenskala Gemäß § 20 der Allgemeinen Prüfungsordnung (APO) der Technische Hochschule Augsburg in der jeweils gültigen Fassung.		

W1 Wirtschaftsrecht	
Dozent/Dozentin Prof. Dr. Micha Bloching	Verantwortlich für das Modul Prof. Dr. Micha Bloching
Empfohlenes Grundlagenwissen für die Teilnahme <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse im Wirtschaftsprivatrecht Wie können Studierende sich vorbereiten? <ul style="list-style-type: none"> • Studium von Literatur zum Wirtschaftsprivatrecht 	
Lernergebnisse/Qualifikationsziele <p>Kenntnisebene: Die Studierenden erlangen Kenntnis über die Formen der Rechtsgeschäfte und des Minderjährigenrechts bei steuerlichen Gestaltungen. Es wird ein grundlegendes Verständnis der wichtigsten Vertriebsformen im Handelsrecht aufgebaut. Die Studierenden können die Vor- und Nachteile der Gesellschaftsformen sowie der grundlegenden Vertragsklauseln in Gesellschaftsverträgen einschätzen. Sie kennen die Grundzüge des Umwandlungsrechts und können die verschiedenen Umwandlungsformen und die steuerlichen Auswirkungen bewerten. Die Studierenden lernen, das richtige Verhalten und die richtige Beratung in der Krise zu ermitteln. Sie wissen um die Haftungsrisiken von Organen und Gesellschaftern innerhalb und außerhalb der Krise. Sie beherrschen die Auswirkungen der Insolvenz auf das Beratungsverhältnis und das Steuerschuldverhältnis und wissen um die Insolvenzgründe.</p> <p>Handlungsebene: Die Studierenden können die für verschiedene Rechtsgeschäfte erforderlichen Formen einschätzen. Sie können den Einfluss des Minderjährigenrechts auf steuerliche Gestaltungen beurteilen und letztere entsprechend gestalten. Die Studenten können die wichtigsten Vertriebsformen analysieren. Sie können die verschiedenen Gesellschaftsformen vergleichen und bewerten, Gestaltungsempfehlungen abgeben und selbst Gesellschaftsverträge gestalten. Die Studierenden können im Hinblick auf die verschiedenen Umwandlungsformen und deren steuerlichen Auswirkungen beraten. Die Studierenden können Verhaltensregeln zur Haftungsvermeidung gegenüber Organen und Gesellschaftern innerhalb und außerhalb der Krise geben. Sie können insbesondere das richtige Verhalten in der Krise beurteilen und Verhaltensempfehlungen in der Unternehmenskrise geben. Sie erkennen die Insolvenzgründe und die Auswirkungen der Insolvenz auf das Beratungsverhältnis und das Steuerschuldverhältnis.</p>	
Inhalt <p>Lehrveranstaltungen in den Modulen: Wirtschaftsrecht</p> <p>Detaillierte inhaltliche Beschreibung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formen der Rechtsgeschäfte • Minderjährigenrecht • Grundzüge des Handelsrechts • Recht der Personen und der Personenhandelsgesellschaften mit Schwerpunkt GbR und KG • Recht der GmbH und der AG • Grundzüge des Rechts auf SE • Grundzüge des Umwandlungsrechts • Grundzüge des Insolvenzrecht, insbesondere Ablauf des Verfahrens und Insolvenzantragsgründe • Haftung der Organe und Gesellschafter innerhalb und außerhalb der Krise 	

Lehr- und Lernformen <ul style="list-style-type: none"> • Seminaristischer Unterricht • Übungen/Hausaufgaben mit kleinen Fällen
Medien <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation mit Beamer • Whiteboard
Beziehung/Schnittstelle zu anderen Modulen <ul style="list-style-type: none"> • R2 - Rechnungslegung und Besteuerung von KapG • S2 - Rechtsformspezifische Besteuerung • S4 - Abgabenordnung, Erbschaftssteuer, Bewertungsrecht
Verwendbarkeit Ausschließlich für den Master Steuern und Rechnungslegung
Literatur Aktuelle Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Bloching, Rechtsformen in Erdmann/Krupp, Betriebswirtschaftslehre Halbergmoos, 2018 • Windbichler, Christine, Gesellschaftsrecht, 24. Auflage, München, 2013 • Saenger, Ingo, Gesellschaftsrecht, 4. Auflage, München, 2018 • Klunzinger, Eugen, Grundzüge des Gesellschaftsrechts, 16. Auflage, München, 2012 • Schäfer, Carsten, Gesellschaftsrecht, 4. Auflage, München, 2015 • Keller, Insolvenzrecht, 3. Auflage, 2019 Zur Vertiefung: <ul style="list-style-type: none"> • Ulmer/Schäfer, Gesellschaft bürgerlichen Rechts und Partnerschaftsgesellschaft, 7. Auflage, 2017 • Baumbach/Hopt, HGB, 38. Auflage, 2018 • Hüffer, AktG, 13. Auflage, 2018 • Roth/Altmeppen, GmbHG, 9. Auflage, 2019 • Andres/Leithaus, InsO, 4. Auflage, 2018

Organisation

Credit Point 6	SWS 4	Sprache Deutsch
Modulart Pflichtmodul	Turnus Das Modul wird im Semester B angeboten. (SS 2024)	Dauer 1 Semester
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung 6 CP x 30 Stunden = 180 Stunden, zusammengesetzt wie folgt:		
Präsenzzeit 60 Stunden	Eigenständige Vor-und Nachbereitungszeit 40 Stunden	Gelenkte Vor-und Nachbereitungszeit 20 Stunden
Erstellung Haus-, Seminar-, Studienarbeiten ----	Vorbereitungszeit für Prüfung 60 Stunden	Prüfungszeit 120 Minuten
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten <ul style="list-style-type: none"> • Bestandene schriftliche Prüfung am Semesterende 		

Art der Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur)	Gewichtung der Note Schriftliche Prüfung: 100%
Notenskala Gemäß § 20 der Allgemeinen Prüfungsordnung (APO) der Technische Hochschule Augsburg in der jeweils gültigen Fassung.	

Wahlpflichtmodul 1 – aktuelles Fächerangebot

WP1_2 Berufsrecht

Dozent/Dozentin

Florian Draf (Lehrbeauftragter)

Verantwortlich für das Modul

Prof. Dr. Jörg Hoffmann

Empfohlenes Grundlagenwissen für die Teilnahme

Keine

Wie können Studierende sich vorbereiten?

- Literaturstudium der Lehrbriefe zum Berufsrecht der Steuerberater des Steuerrechtsinstituts Knoll (Kooperation)

Lernergebnisse/Qualifikationsziele

Kenntnisebene:

Die Studierenden kennen die wesentlichen Prinzipien des Berufsrechts der Steuerberater. Sie kennen für den Fall einer künftigen Zulassung als Steuerberater die nötigen Voraussetzungen und die für sie geltenden Berufspflichten. Sie kennen rechtliche Sonderbereiche wie bspw. die Berufsggerichtsbarkeit für Steuerberater.

Handlungsebene:

Die Studenten können Prinzipien der Berufsausübung (Berufspflichten) anwenden und bereits vor ihrer Zulassung als Steuerberater das Berufsrecht im Rahmen einer Tätigkeit bei einem Steuerberater verwenden (insb. Verschwiegenheit). Sie unterscheiden die Formen der Berufsausübung und analysieren die Tätigkeit als Syndikus-Steuerberater.

Sie kategorisieren ihre Tätigkeit unter Berücksichtigung der Steuerberater-Vergütungsverordnung (StBVV) und wenden die StBVV an. Sie beurteilen die Gründe für die Rücknahme und Widerruf der Bestellung zum Steuerberater.

Die Studierenden entwerfen Formen einer künftigen Berufsstandsregelung in Bezug auf die Dienstleistungsfreiheit in der EU. Sie analysieren die Bedeutung eines möglichen Wegfalls der StBVV durch europarechtliche Vorgaben.

Inhalt

Lehrveranstaltungen in den Modulen:

Berufsrecht

Detaillierte inhaltliche Beschreibung:

- Berufsrecht/Berufsordnung/Berufspflichten
- Steuerberatervergütungsverordnung
- Haftung/Dritthaftung/Berufshaftpflichtversicherung
- Berufsggerichtsbarkeit
- Formen der Berufsausübung
- Vereinbare Tätigkeiten
- Rücknahme und Widerruf der Bestellung
- Praxisvertreter/Praxisabwickler/Praxistreuhand

Lehr- und Lernformen

- Vorlesung

Medien

- Präsentation mit Beamer
- Whiteboard / Tafel

Beziehung/Schnittstelle zu anderen Modulen ----
Verwendbarkeit Ausschließlich für den Master Steuern und Rechnungslegung
Literatur <ul style="list-style-type: none"> • Kuhls u.a.: Kommentar zum Steuerberatungsgesetz, 4. Auflage, in der aktuellen Auflage • Lehrbriefe zum Berufsrecht des Steuerrechtsinstituts Knoll (Kooperation)

Organisation

Credit Point 3	SWS 2	Sprache Deutsch
Modulart Wahlpflichtmodul	Turnus Das Modul wird im ersten Semester A angeboten. (SS 2025, WS 2026/27)	Dauer 1 Semester
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung 3 CP x 30 Stunden = 90 Stunden, zusammengesetzt wie folgt:		
Präsenzzeit 30 Stunden	Eigenständige Vor-und Nachbereitungszeit 40 Stunden	Gelenkte Vor-und Nachbereitungszeit ----
Erstellung Haus-, Seminar-, Studienarbeiten ----	Vorbereitungszeit für Prüfung 20 Stunden	Prüfungszeit 60 Minuten
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten <ul style="list-style-type: none"> • Bestandene schriftliche Prüfung am Semesterende 		
Art der Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur)	Gewichtung der Note Schriftliche Prüfung: 100%	
Notenskala Gemäß § 20 der Allgemeinen Prüfungsordnung (APO) der Technische Hochschule Augsburg in der jeweils gültigen Fassung.		

WP1_3 Sozialversicherungsrecht für Steuerberater

Dozent/Dozentin

Dr. Goldschmid

Verantwortlich für das Modul

Prof. Dr. Micha Bloching

Empfohlenes Grundlagenwissen für die Teilnahme

- Grundverständnis für juristische Zusammenhänge (Bachelorstudium)

Wie können Studierende sich vorbereiten?

- Berndt, Sozialversicherungsrecht in der Praxis, in der aktuellen Auflage
- Vorbereitende Fach-Artikel auf moodle

Lernergebnisse/Qualifikationsziele

Kenntnisebene:

Nach der Teilnahme am Modul verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse von Organisation und Aufgaben der deutschen Sozialversicherung. Sie kennen die einzelnen Sozialversicherungszweige (Kranken-, Renten-, Unfall-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung), deren Träger, Versicherungsfälle und Leistungsspektrum. Die Studierenden sind des Weiteren mit den allgemeinen Grundsätzen des Sozialversicherungsrechts vertraut: dem Kreis der Versicherten und dessen Abgrenzung, dem Beitragserhebungs- und dem Lohnabzugsverfahren sowie der institutionellen Organisation der Sozialversicherungsträger. Weiterhin haben sie Kenntnisse in der Interpretation von Gesetzesvorschriften und sind in der Lage, sich selbständig im Gesetzbuch zu orientieren.

Handlungsebene:

Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, die Zuständigkeiten der einzelnen Sozialversicherungszweige voneinander abzugrenzen. Die Studenten können insbesondere im Hinblick auf die Frage der Sozialversicherungspflicht einen Lebenssachverhalt analysieren und rechtliche Lösungsvorschläge dazu entwickeln. Am Ende des Moduls können die Studierenden die juristische Argumentationstechnik punktuell anwenden (Subsumtionstechnik). Sie sind fähig, im Sozialversicherungsrecht Urteile des Bundessozialgerichts zu analysieren und in Streitfragen einen eigenen juristischen Standpunkt zu entwickeln.

Inhalt

Lehrveranstaltungen in den Modulen:

Einführung in das Sozialversicherungsrecht

Detaillierte inhaltliche Beschreibung:

- Kurze Einführung in die Geschichte der deutschen Sozialversicherung
- Rechtsquellen des Sozialversicherungsrechts (Grundgesetz, Bücher des SGB)
- Überblick über die allgemeinen Grundsätze des Sozialversicherungsrechts (Anwendungsbereich, Trägerschaft, versicherter Personenkreis)
- Sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis (Abgrenzung zur Selbständigkeit)
- Beitragserhebungs- und abführungsverfahren (Gesamtsozialversicherungsbeitrag)
- Gesetzliche Krankenversicherung (Versicherungsträger, abgesichertes Risiko, Leistungen)
- Gesetzliche Rentenversicherung
- Soziale Pflegeversicherung
- Gesetzliche Unfallversicherung
- Arbeitslosenversicherung

Lehr- und Lernformen <ul style="list-style-type: none"> • Seminaristischer Unterricht (Socratic method), interaktive Lehrmethoden • Eigenständige Bearbeitung von Fällen mit sozialversicherungsrechtlichem Bezug • Vor- und Nachbereitung des Stoffes über moodle
Medien <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation mit Beamer • Whiteboard / Tafel • Variabel einsetzbare Magnetfolien • Videoclips
Beziehung/Schnittstelle zu anderen Modulen <ul style="list-style-type: none"> • Andere Rechtsbereiche (Steuerrecht, Landesrecht, Europarecht, Urheberrecht)
Verwendbarkeit Ausschließlich für den Master Steuern und Rechnungslegung
Literatur <ul style="list-style-type: none"> • Waltermann, Sozialrecht, C.F.Müller Verlag • Muckel/Ogorek, Sozialrecht, C.H.Beck Verlag • Berndt, Sozialversicherungsrecht in der Praxis, Gabler Verlag, in der aktuellen Auflage • Eichenhofer, Sozialrecht, Mohr Siebeck, in der aktuellen Auflage • Fuchs/Preis, Sozialversicherungsrecht, Otto Schmidt Verlag, in der aktuellen Auflage • Kokemoor, Sozialrecht, Vahlen, in der aktuellen Auflage.

Organisation

Credit Point 3	SWS 2	Sprache Deutsch
Modulart Wahlpflichtmodul	Turnus Das Modul wird im Semester B angeboten. (SS 2024; WS 2025/26)	Dauer 1 Semester
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung 3 CP x 30 Stunden = 90 Stunden, zusammengesetzt wie folgt:		
Präsenzzeit 30 Stunden	Eigenständige Vor-und Nachbereitungszeit 30 Stunden	Gelenkte Vor-und Nachbereitungszeit 10 Stunden
Erstellung Haus-, Seminar-, Studienarbeiten ----	Vorbereitungszeit für Prüfung 20 Stunden	Prüfungszeit 60 Minuten
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten <ul style="list-style-type: none"> • Bestandene schriftliche Prüfung am Semesterende 		
Art der Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur)	Gewichtung der Note Schriftliche Prüfung: 100 %	
Notenskala Gemäß § 20 der Allgemeinen Prüfungsordnung (APO) der Technische Hochschule Augsburg in der jeweils gültigen Fassung.		

WP1_5 IT Audit	
Dozent/Dozentin Andreas Nutz	Verantwortlich für das Modul Prof. Dr. Kalina Kafadar
<p>Empfohlenes Grundlagenwissen für die Teilnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundverständnis für Wirtschaftsprüfung (Bachelorstudium) <p>Wie können Studierende sich vorbereiten?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein erster Überblick über das Tätigkeitsfeld eines Wirtschaftsprüfers kann durch überblicksartiges Studium der Grundzüge des WP-Handbuchs, v.a. im Band I (IDW-Verlag) gewonnen werden. 	
<p>Lernergebnisse/Qualifikationsziele</p> <p>Kenntnisebene: Nach der Teilnahme am Modul verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse der Informationstechnologien aus den Perspektiven der Jahresabschlussprüfung und der Unternehmensberatung. Die Studierenden kennen die Unterschiede und Gemeinsamkeiten hierbei. Sie kennen die gesetzlichen Anforderungen an die Informationstechnologie als Prüfungsgegenstand als auch als Prüfungswerkzeug. Die Studierenden sind des Weiteren mit den Lösungspotenziale vertraut, die IT erstens im Rahmen der IT-Systemprüfung (gemäß den Standards des ISACA) und zweitens im Rahmen der aussagebezogenen Prüfungsmethodik (gemäß den Standards des IDW) beisteuern kann. Die Studierenden kenne die Rolle des Unternehmensberaters im Rahmen von Due Diligence-Projekten sowie die Rolle der IT als potenziell werterhöhender oder -vernichtender Faktor hierbei. Auch hier kennen sie die IT zum einen als Beurteilungsgegenstand und zum anderen als Werkzeug Methodenelement.</p> <p>Handlungsebene: Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, den Einsatz von IT bei der Beurteilung des Zahlenwerks des Jahresabschlusses zu erläutern. Sie können hierbei Aussagegenauigkeit und Wirtschaftlichkeit einander gegenüberstellen. Die Studierenden sind in der Lage die Unterschiede bei einer gesetzlichen Abschlussprüfung und einer Due Diligence Prüfung darzustellen und die unterschiedlichen Schwerpunkte zu erkennen und zu erläutern. Sie sind in der Lage die sich aus den unterschiedlichen Aufgabestellungen und Rollen ergebenden Konsequenzen auf Vorgehen, Ergebnis und Risiken bei Abschlussprüfung und Beratung zu erläutern und aufzuzeigen. Die Studierenden können anhand von theoretisch idealen, bildungsrelevanten Aspekten der Persönlichkeit eines in öffentlichem Auftrag agierenden Wirtschaftsprüfers bzw. eines in privatum agierenden Unternehmensberaters darlegen.</p>	
<p>Inhalt</p> <p>Lehrveranstaltungen in den Modulen: IT- Audit</p> <p>Detaillierte inhaltliche Beschreibung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben des Wirtschaftsprüfers und Rahmenbedingungen computergestützter Prüfungen (IdW Standards / ISACA) • Voraussetzungen für computergestützte Prüfungen 	

<ul style="list-style-type: none"> • Computergestützte Prüfungstechniken • Entwicklungstendenzen in der Wirtschaftsprüfung • Datenhaltung und -exploration • Softwarekategorien zur Automation des Prüfungsprozesses • Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes von IT in der Prüfung
Lehr- und Lernformen <ul style="list-style-type: none"> • Seminaristischer Unterricht • Übungen und Fallstudien.
Medien <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation mit Beamer • Whiteboard
Beziehung/Schnittstelle zu anderen Modulen <ul style="list-style-type: none"> • R1 – Nationale Rechnungslegung • FWP – Wirtschaftsprüfung in Wissenschaft und Praxis
Besonderes <ul style="list-style-type: none"> • Veranschaulichung der Themen anhand einer umfassenden Fallstudie.
Verwendbarkeit: Ausschließlich für den Master Steuern und Rechnungslegung
Literatur <ul style="list-style-type: none"> • Foliensatz des Dozenten und die dort enthaltenen Verweise

Organisation

Credit Point 3	SWS 2	Sprache Deutsch
Modulart Wahlpflichtmodul	Turnus <i>Dieses Fach wird aktuell nicht angeboten</i>	Dauer 1 Semester
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung 3 CP x 30 Stunden = 90 Stunden, zusammengesetzt wie folgt:		
Präsenzzeit 30 Stunden	Eigenständige Vor- und Nachbereitungszeit 20 Stunden	Gelenkte Vor- und Nachbereitungszeit 10 Stunden
Erstellung Haus-, Seminar-, Studienarbeiten ---	Vorbereitungszeit für Prüfung 30 Stunden	Prüfungszeit 60 Minuten
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten <ul style="list-style-type: none"> • Bestandene schriftliche Prüfung am Semesterende 		
Art der Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur)		Gewichtung der Note Schriftliche Prüfung: 100 %
Notenskala Gemäß § 20 der Allgemeinen Prüfungsordnung (APO) der Technische Hochschule Augsburg in der jeweils gültigen Fassung.		

Wahlpflichtmodul 2 – aktuelles Fächerangebot

WP2_1 Unternehmensbewertung	
Dozent/Dozentin Dr. Oliver Pointl (Lehrbeauftragte)	Verantwortlich für das Modul Prof. Dr. Jörg Hoffmann
Empfohlenes Grundlagenwissen für die Teilnahme Keine	
Wie können Studierende sich vorbereiten? <ul style="list-style-type: none"> • Einführende Literaturhinweise werden zu Semesterbeginn gegeben 	
Lernergebnisse/Qualifikationsziele	
<p>Kenntnisebene: Die Studierenden können die Anlässe einer Unternehmensbewertung benennen. Sie können schildern, in welchen Funktionen der Wirtschaftsprüfer als Unternehmensbewerter tätig wird. Die Studierenden können über die These „Bewerten heißt vergleichen.“ diskutieren. Die Studierenden kennen die Unterschiede der verschiedenen DCF-Varianten sowie die Anwendungsvoraussetzungen von Multiple-Verfahren. Die Studierenden können sich kritisch mit der Bewertungslehre auseinandersetzen und erkennen die Grenzen der zahlungsstrombasierten Herangehensweise.</p> <p>Handlungsebene: Die Studierenden können im späteren Berufsleben vorgelegte Unternehmensbewertungen nachvollziehen, verstehen, und interpretieren. Sie erkennen Fehler oder Schwachpunkte in Bewertungsgutachten, Fairness Opinions oder Analystenreports. Sie können im späteren Berufsleben bei der Erstellung von Unternehmensbewertungen mitwirken und durch weitere praktische und theoretische Ausbildung eigenständig Bewertungen vornehmen. Die Studierenden konzipieren eigenständig Unternehmensbewertungsgutachten.</p>	
Inhalt	
Lehrveranstaltungen in den Modulen: Unternehmensbewertung	
Detaillierte inhaltliche Beschreibung: <ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen von Bewertungsanlässen, Bewertungszwecken, Bewertungsfunktionen • Kennenlernen der verschiedenen Bewertungsverfahren • Kennenlernen der Vor- und Nachteile und Anwendungsstärken und –schwächen der verschiedenen Verfahren • Reflektion der impliziten Annahmen und der daraus resultierenden Interpretationsfähigkeit von Bewertungsergebnissen • Auffrischung von Grundlagen der Finanzmathematik und der Kapitalmarkttheorie 	
Lehr- und Lernformen <ul style="list-style-type: none"> • Seminaristischer Unterricht • Interaktive Lehrkomponenten (Fallstudien, Gruppendiskussionen, XLS-Aufgaben) • Sichtung und Besprechung von real existierenden Fällen (öffentliche Wertgutachten, beispielhafte Analystenreports) 	
Medien <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation mit Beamer 	

<ul style="list-style-type: none"> • Whiteboard
Beziehung/Schnittstelle zu anderen Modulen <ul style="list-style-type: none"> • S4 - Abgabenordnung, Erbschaftssteuer, Bewertungsrecht
Verwendbarkeit Ausschließlich für den Master Steuern und Rechnungslegung
Literatur Lehrbücher: <ul style="list-style-type: none"> • Ballwieser, Unternehmensbewertung, Prozess, Methoden, Probleme • Drukarczyk, J./Schüler, A.: Unternehmensbewertung • Zwirner, C.: Unternehmensbewertung Nachschlagewerke: <ul style="list-style-type: none"> • Achleitner, A. K.: Handbuch Investment Banking. • IDW Standard: Grundsätze zur Durchführung von Unternehmensbewertungen (IDW S1) und IDW RS HFA 10 • Kruschwitz, L./Löffler, A.: Unternehmensbewertung für die Praxis Fallstudien: <ul style="list-style-type: none"> • Henselmann, K./Kniest, W.: Unternehmensbewertung, Praxisfälle mit Lösungen.

Organisation

Credit Point 3	SWS 2	Sprache Deutsch
Modulart Wahlpflichtmodul	Turnus Das Modul wird im Semester B angeboten. (SS 2024)	Dauer 1 Semester
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung 3 CP x 30 Stunden = 90 Stunden, zusammengesetzt wie folgt:		
Präsenzzeit 30 Stunden	Eigenständige Vor-und Nachbereitungszeit 10 Stunden	Gelenkte Vor-und Nachbereitungszeit 30 Stunden
Erstellung Haus-, Seminar-, Studienarbeiten ----	Vorbereitungszeit für Prüfung 20 Stunden	Prüfungszeit 60 Minuten
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten <ul style="list-style-type: none"> • Bestandene schriftliche Prüfung am Semesterende 		
Art der Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur)		Gewichtung der Note Schriftliche Prüfung: 100 %
Notenskala Gemäß § 20 der Allgemeinen Prüfungsordnung (APO) der Technische Hochschule Augsburg in der jeweils gültigen Fassung.		

WP2_2 Aktuelle BFH-Urteile	
Dozent/Dozentin Falco Müller/Marvin Gering	Verantwortlich für das Modul Prof. Dr. Kalina Kafadar
Voraussetzungen für die Teilnahme <ul style="list-style-type: none"> Fundierte theoretischen Grundkenntnisse im Einkommen- und Unternehmenssteuerrecht Wie können Studierende sich vorbereiten? <ul style="list-style-type: none"> Hubert, Unternehmenssteuern, Kiehl Verlag 	
Lernergebnisse/Qualifikationsziele <p>Kenntnisebene: Die Studierenden kennen den Aufbau des Bundesfinanzhofs und seiner Senate kennen. Sie wissen, welchen Weg ein Verfahren gehen muss, um vom Bundesfinanzhof bearbeitet zu werden. Sie können BFH-Urteile recherchieren. Die Studierenden können ein BFH-Urteil analysieren; sie können die einschlägigen gesetzlichen Vorschriften identifizieren und den entsprechende Streitfall darunter subsumieren. Sie kennen den Aufbau eines Urteils. Sie können das vom BFH gefällte Urteil in seiner Herleitung und Begründung verstehen. Die Studierenden haben ein vertieftes Verständnis von der Wirksamkeit der BHF-Rechtsprechung. Die Studierenden können mittels Recherche von BFH-Urteilen eine Rechtsprechungstendenz ableiten. Des Weiteren wissen die Studierenden, wie BFH-Rechtsprechungen genutzt werden, um eine Argumentationslinie vor der Finanzverwaltung aufzubauen.</p> <p>Handlungsebene: Die Studierenden können nach einschlägigen BFH-Urteilen recherchieren; sie können die BFH-Urteile auf bestimmte praktische Sachverhalte anzuwenden. Diese Information können die Studierenden nutzen, um entweder im Rahmen von Steuerplanungsrechnungen zukünftige steuerliche Behandlungen abzuleiten bzw. im Rahmen von Betriebsprüfungen eine Verteidigungsstrategie aufzubauen. Die Studierenden sind in der Lage, gesetzliche Vorschriften mithilfe von BFH-Urteilen sinngemäß auszulegen und zu interpretieren. Sie können die Argumente der beteiligten Parteien herausarbeiten und gegenüberstellen.</p>	
Inhalt <p><u>Lehrveranstaltungen in den Modulen:</u> Aktuelle BFH-Fälle</p> <p><u>Detaillierte inhaltliche Beschreibung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Geschichte zum BFH Aufbau der 11 Senate beim BFH Verfahrensablauf von Einspruch bis Klage vor dem BFH Darstellung von BFH-Urteilen <ul style="list-style-type: none"> Sachverhaltsdarstellung Problemdarstellung und theoretische Grundlagen Pro- und Kontra-Argumente herausarbeiten Leitsatz begründen Kritische Analyse Exkursion zum BFH Vorträge Studierender 	

Lehr- und Lernformen <ul style="list-style-type: none"> • Seminaristischer Unterricht
Medien <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation mit Beamer • Whiteboard / Tafel • Overheadprojektor • Flipchart/Metaplanwand
Beziehung/Schnittstelle zu anderen Modulen <ul style="list-style-type: none"> • S1 - Ertragssteuern bei natürlichen Personen • S2 - Rechtsformspezifische Besteuerung • S4 - Abgabenordnung, Erbschaftssteuer, Bewertungsrecht • R2 – Rechnungslegung und Besteuerung von KapG
Verwendbarkeit Ausschließlich für den Studiengang Steuern und Rechnungslegung
Literatur <ul style="list-style-type: none"> • Bundessteuerblatt II, 2000- heute • Fachzeitschriften, wie z.B. DStR, DB, BB u.a.

Organisation

Credit Point 3	SWS 2	Sprache Deutsch
Modulart Wahlpflichtmodul	Turnus Das Modul wird im Semester B angeboten. (WS 2024/25, SS 2026)	Dauer 1 Semester
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung 3 CP x 30 Stunden = 90 Stunden, zusammengesetzt wie folgt:		
Präsenzzeit 30 Stunden	Eigenständige Vor-und Nachbereitungszeit 30 Stunden	Gelenkte Vor-und Nachbereitungszeit ----
Erstellung Haus-, Seminar-, Studienarbeiten 20 Stunden	Vorbereitungszeit für Prüfung	Prüfungszeit 60 Minuten
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten <ul style="list-style-type: none"> • (Termingerechte) Ausarbeitung und Präsentation eines zu Beginn des Semesters vergebenen BFH Urteils (Themas) 		
Art der Prüfung Präsentation	Gewichtung der Note Präsentation: 100%	
Notenskala Gemäß § 20 der Allgemeinen Prüfungsordnung (APO) der Technische Hochschule Augsburg in der jeweils gültigen Fassung.		

WP2_3 Vertiefung durch Fälle	
Dozent/Dozentin Prof. Dr. Jörg Hoffmann	Verantwortlich für das Modul Prof. Dr. Jörg Hoffmann
Empfohlenes Grundlagenwissen für die Teilnahme Keine	
Wie können Studierende sich vorbereiten? <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an den anderen Modulen zu den konkreten Steuerarten. 	
Lernergebnisse/Qualifikationsziele	
Kenntnisebene: Die Studierenden kennen mögliche Fälle aus der Steuerberaterpraxis. Sie können die Struktur der Praxisfälle skizzieren. Sie haben ein vertieftes Verständnis für die Praxisfälle.	
Handlungsebene: Die Studierenden lernen praxisorientierte Lösungsansätze für konkrete Fälle kennen und bearbeiten. Sie erstellen Lösungen und berechnen Steuerzahlungen. Sie kontrastieren ihre Ergebnisse mit falschen Ansätzen der (fiktiven) Steuerpflichtigen aus den Fällen. Im Bereich der Einkommensteuer isolieren sie einzelne Einkunftsarten und fügen die richtige Lösung im Gesamtkontext aller Einkunftsarten in einer Gesamtlösung zusammen. Die Studierenden kritisieren Gestaltungen und Sachverhaltsbehandlungen der (fiktiven) Steuerpflichtigen in den Aufgaben. Sie erarbeiten alternative, steuerrechtskonforme Lösungen. Dabei argumentieren sie anhand der Gesetze und Verwaltungsanweisungen. Sie entwickeln und schlussfolgern ihre eigenen Lösungen der Steuerfälle und tragen diese im Kurs im Seminarstil vor.	
Inhalt	
Lehrveranstaltungen in den Modulen: Vertiefung durch Fälle	
Detaillierte inhaltliche Beschreibung: Es werden Steuerrechtsfälle zu folgenden Steuerarten behandelt: <ul style="list-style-type: none"> • ErbSt • AO • USt • Ertragsteuern (ESt, KSt, GewSt) • Internationales Steuerrecht • Bilanzsteuerrecht Die Teilnehmer sollen insbesondere praxisorientiert konkrete Fälle bearbeiten und Lösungen anbieten. Eigenständiges Erarbeiten ist die Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme.	
Lehr- und Lernformen <ul style="list-style-type: none"> • Seminaristischer Unterricht. 	
Medien <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation mit Beamer • Whiteboard 	
Beziehung/Schnittstelle zu anderen Modulen <ul style="list-style-type: none"> • Schnittstellen zu den Modulen der genannten Steuerrechtsarten. 	
Verwendbarkeit Ausschließlich für den Studiengang Steuern und Rechnungslegung	
Literatur	

Da die Fälle aus allen Bereichen des Steuerrechts stammen, ist die Literatur die jeweils bei den anderen Steuer-Modulen angegebene Literatur.

Organisation

Credit Point 3	SWS 2	Sprache Deutsch
Modulart Wahlpflichtmodul	Turnus Das Modul wird im Semester A angeboten. (WS 23/24; SS 2025)	Dauer 1 Semester
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung 3 CP x 30 Stunden = 90 Stunden, zusammengesetzt wie folgt:		
Präsenzzeit 30 Stunden	Eigenständige Vor-und Nachbereitungszeit 15 Stunden	Gelenkte Vor-und Nachbereitungszeit 15 Stunden
Erstellung Haus-, Seminar-, Studienarbeiten 30 Stunden	Vorbereitungszeit für Prüfung ---	Prüfungszeit ---
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten <ul style="list-style-type: none"> • Eigenständige Erarbeitung und Präsentation eines Beispielfalls • Anwesenheit und konstruktive Mitarbeit bei der Bearbeitung der Fälle der anderen Kursteilnehmer. 		
Art der Prüfung Präsentation und Ausarbeitung	Gewichtung der Note Eigene Ausarbeitung (40%) Präsentation (40%) Konstruktive Mitarbeit (20%)	
Notenskala Gemäß § 20 der Allgemeinen Prüfungsordnung (APO) der Technische Hochschule Augsburg in der jeweils gültigen Fassung.		

WP2_5 Lohnsteuer	
Dozent/Dozentin Viktor Noack	Verantwortlich für das Modul Prof. Dr. Kalina Kafadar
<p>Empfohlenes Grundlagenwissen für die Teilnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundverständnis für das Einkommensteuer- und Lohnsteuerrecht (Bachelorstudium) <p>Wie können Studierende sich vorbereiten?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Skriptum zur Lohnsteuer auf moodle • Vorbereitende Fachartikel auf moodle 	
<p>Lernergebnisse/Qualifikationsziele</p> <p>Kenntnisebene: Nach der Teilnahme am Modul verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse im Bereich der Lohnsteuer. Es wird ein umfassender Überblick über die Lohnsteuer vermittelt, gefolgt von einer detaillierten Abgrenzung zwischen einem Arbeitnehmer und einem Selbstständigen. Es wird besprochen, wie der Arbeitslohn durch den Arbeitgeber ermittelt wird und wie der Arbeitslohn beim Arbeitnehmer zu behandeln ist inklusive Vorstellung der Unterschiede zwischen den Lohnsteuerklassen. Es wird besprochen, was alles zum Arbeitslohn gehört, was nicht steuerbare Zuwendungen sind und welche Einnahmen steuerfrei bleiben können. Bei den sog. Sachbezügen werden die verschiedenen Bewertungsmethoden diskutiert. Spannende Themen wie zum Beispiel die Überlassung von elektrobetriebenen Firmenwagen, Arbeitgeberdarlehen oder die Thematik der Betriebsveranstaltungen wird dabei ausführlich diskutiert anhand einiger anschaulicher Beispiele. Zuletzt erfolgt ein Überblick über die Möglichkeiten der Pauschalierung der Lohnsteuer. Im Zuge der Besprechung der Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit (§ 19 EStG) werden die Möglichkeiten zum Werbungskostenabzug besprochen. Es erfolgt eine Abgrenzung der Antragsveranlagung von der Pflichtveranlagung. Zuletzt wird der Prozess der Durchführung des Lohnsteuerabzugs in den Grundzügen vorgestellt.</p> <p>Handlungsebene: Nach der Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage, die Lohnsteuer im System der Einkommensteuer abzugrenzen. Die Studierenden haben insbesondere eine Vorstellung davon, was zum Arbeitslohn gehört und was nicht. Welche Steuerbefreiungsvorschriften es gibt für Bestandteile des Arbeitslohns und welche Sachbezüge als geldwerte Vorteile mit welchem Wert der Lohnsteuer unterliegen. Sie sind in der Lage die wichtigsten Praxisfragen der Lohnsteuer anhand der gesetzlichen Grundlagen zu beantworten.</p>	
<p>Inhalt</p> <p><u>Lehrveranstaltungen in den Modulen:</u> Lohnsteuer</p> <p><u>Detaillierte inhaltliche Beschreibung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung Überblick über die Lohnsteuer Abgrenzung Arbeitnehmer - Selbstständiger Behandlung des Arbeitslohns beim Arbeitgeber Behandlung des Arbeitslohns beim Arbeitnehmer • Arbeitslohn Was ist alles Arbeitslohn? Was sind nicht steuerbare Zuwendungen? Welche Einnahmen sind steuerfrei? Wie ermittelt sich ein Sachbezug? 	

<ul style="list-style-type: none"> • Werbungskosten bei § 19 EStG • Lohnsteuerabzug
Lehr- und Lernformen <ul style="list-style-type: none"> • Seminaristischer Unterricht, interaktive Lehrmethoden • Eigenständige Bearbeitung von Fällen mit lohnsteuerrechtlichem Bezug • Vor- und Nachbereitung des Stoffes über moodle
Medien <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation mit Beamer • Whiteboard / Tafel • Variabel einsetzbare Magnetfolien • Videoclips
Beziehung/Schnittstelle zu anderen Modulen <ul style="list-style-type: none"> • Andere Rechtsbereiche (Steuerrecht, Sozialversicherungsrecht, Europarecht)
Verwendbarkeit Ausschließlich für den Master Steuern und Rechnungslegung
Literatur <ul style="list-style-type: none"> • Lexikon für das Lohnbüro: Arbeitslohn, Lohnsteuer und Sozialversicherung von A-Z, rehm, in der aktuellen Auflage. • Amtliches Lohnsteuer-Handbuch, BMF, in der aktuellen Auflage. • Übersicht über Zahlen zur Lohnsteuer, BMF, in der aktuellen Auflage. • Werner – Handbuch für Lohnsteuer und Sozialversicherung, HDS, in der aktuellen Auflage. • Einkommensteuergesetz, Einkommensteuerrichtlinien, Lohnsteuerrichtlinien, Beck.

Organisation

Credit Point 3	SWS 2	Sprache Deutsch
Modulart Wahlpflichtmodul	Turnus Das Modul wird im Semester C angeboten. (WS 2024/25, SS 2026)	Dauer 1 Semester
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung 3 CP x 30 Stunden = 90 Stunden, zusammengesetzt wie folgt:		
Präsenzzeit 30 Stunden	Eigenständige Vor-und Nachbereitungszeit 30 Stunden	Gelenkte Vor-und Nachbereitungszeit 10 Stunden
Erstellung Haus-, Seminar-, Studienarbeiten 5 Stunden	Vorbereitungszeit für Prüfung 20 Stunden	Prüfungszeit 60 Minuten
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten <ul style="list-style-type: none"> • Bestandene schriftliche Prüfung am Semesterende 		
Art der Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur)		Gewichtung der Note Schriftliche Prüfung: 100 %
Notenskala Gemäß § 20 der Allgemeinen Prüfungsordnung (APO) der Technische Hochschule Augsburg in der jeweils gültigen Fassung.		

WP2_6 Gewerbe-, Grund- und Grunderwerbsteuern	
Dozent/Dozentin Prof. Dr. Maximilian Freyenfeld	Verantwortlich für das Modul Prof. Dr. Maximilian Freyenfeld
<p>Empfohlenes Grundlagenwissen für die Teilnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Systematisches Verständnis des deutschen Steuerrechts • Erfahrung mit der Arbeit am Gesetz <p>Wie können Studierende sich vorbereiten?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es ist hilfreich, sich vorab mit einschlägigen Lehrbüchern aus dem Angebot der Bibliothek vertraut zu machen. Auf die unten aufgeführte Literatur wird verwiesen. • Die Materialien des „KNOLL Steuerrechts-Institut“ zu den drei Steuerarten sind ebenfalls hilfreich, um die Veranstaltung vor- und nachzubereiten. Kostenlose Zugänge erhalten Sie über Herrn Prof. Dr. Jörg Hoffmann. 	
<p>Lernergebnisse/Qualifikationsziele</p> <p>Kenntnisebene: Sie verstehen die Funktionsweise der Gewerbesteuer, der Grundsteuer sowie der Grunderwerbsteuer. Sie sind in der Lage, mit dem jeweiligen Steuergesetz zu arbeiten und sind mit den zentralen Normen der drei Steuerarten vertraut. In der Veranstaltung können Sie vorhandenes Wissen zu den drei Steuerarten vertiefen und neben den Grundlagen auch praxisrelevante Einzelaspekte der jeweiligen Steuerart erlernen.</p> <p>Handlungsebene: Sie beherrschen die Methodik der Fallbearbeitung in den drei Steuerarten. In Bezug auf die Gewerbesteuer sind Sie in der Lage, Risiken sowie Gestaltungsmöglichkeiten zu erkennen und eine konkrete Berechnung durchzuführen. In Bezug auf die Grundsteuer können Sie die je nach Bundesland unterschiedlichen Systeme nachvollziehen und berechnen. In Bezug auf die Grunderwerbsteuer sind Sie insbesondere mit den Steuerbefreiungen und der Bemessungsgrundlage vertraut, sodass Sie unter Einbeziehung der Gesetze, der Rechtsprechung, den Verwaltungsanweisungen und der Literatur praxisgerechte Lösungen entwickeln können. Durch das Prüfungsformat der Präsentation zeigen Sie Ihre Fähigkeit, ein steuerrechtliches Problem eigenständig erarbeiten, erläutern und vor der Gruppe vertreten zu können.</p>	

Inhalt

Lehrveranstaltungen in den Modulen:

Gewerbe-, Grund- und Grunderwerbsteuern

Detaillierte inhaltliche Beschreibung:

- **Gewerbsteuer**
 - Gewerbebetrieb als Steuergegenstand
 - Bemessungsgrundlage der Gewerbsteuer (inkl. Hinzurechnungen und Kürzungen)
 - Steuermessbetrag
 - Hebesätze
- **Grundsteuer**
 - Grundbesitz als Steuergegenstand
 - Steuerbefreiungen
 - Bemessungsgrundlage der Grundsteuer
 - Steuermessbetrag
 - Hebesätze
- **Grunderwerbsteuer**
 - Erwerbsvorgänge als Steuergegenstand
 - Steuerbefreiungen
 - Bemessungsgrundlage der Grunderwerbsteuer
 - Steuersätze

Lehr- und Lernformen

- Seminaristischer Unterricht, interaktive Lehrmethoden
- Arbeit am Gesetz
- Fallbearbeitung
- Wissenschaftliches Arbeiten
- Erarbeitung und Vortrag einer fundierten Präsentation
- Fachliche Diskussion in der Gruppe

Medien

- Präsentation mit Beamer
- Materialien über Moodle
- Videoclips
- Gesetzestexte

Beziehung/Schnittstelle zu anderen Modulen

- R2 - Rechnungslegung und Besteuerung von KapG

Verwendbarkeit Ausschließlich für den Master Steuern und Rechnungslegung

Literatur

- Rechtsprechung sowie einschlägige amtliche Steuerhandbücher und BMF-Schreiben
- Tipke/Lang, Steuerrecht, Dr. Otto Schmidt Verlag, verfügbar in der Bibliothek
- Köllen/Vogl/Wagner/Zimmermann, Lehrbuch Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, NWB Verlag (digital via Bibliothek/NWB-Zugang verfügbar).
- Alber/Zenthöfer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, Schäffer-Poeschel Verlag (digital via Bibliothek/beck-eLibrary-Zugang verfügbar).
- Bornhofen/Bornhofen: Lehrbuch Steuerlehre 2, Springer Gabler Verlag
- Grootens, Grundsteuergesetz Kommentar, NWB Verlag (digital via Bibliothek/NWB-Zugang verfügbar).
- Christ, Grunderwerbsteuer: Gestaltungsmöglichkeiten und Tücken, DATEV eG Verlag (digital via Bibliothek verfügbar).
- Pahlke, Grunderwerbsteuergesetz, Verlag C.H. Beck
- Jahndorf/Kister, Grunderwerbsteuer in der Beratungspraxis, Verlag C.H. Beck
- Troll/Eisele, Grunderwerbsteuergesetz, Vahlen Verlag

Organisation

Credit Point 3	SWS 2	Sprache Deutsch
Modulart Wahlpflichtmodul	Turnus Das Modul wird im Semester A angeboten (WS 2023/24, SS 2025)	Dauer 1 Semester
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung 3 CP x 30 Stunden = 90 Stunden, zusammengesetzt wie folgt:		
Präsenzzeit 30 Stunden	Eigenständige Vor- und Nachbereitungszeit 30 Stunden	Gelenkte Vor- und Nachbereitungszeit
Erstellung Haus-, Seminar-, Studienarbeiten	Vorbereitungszeit für Prüfung 30 Stunden	Prüfungszeit 15 Minuten
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation im jeweiligen Termin mit Note 4,0 oder besser bestanden • Aktive Mitarbeit im Kurs, insbes. Diskussionsteilnahme 		
Art der Prüfung Präsentation (15 Minuten): Ein vorab festgelegtes Thema aus dem Bereich Gewerbe-, Grund- oder Grunderwerbsteuer wird in Form einer Präsentation am Beamer vorgestellt.	Gewichtung der Note 100 %	
Notenskala Gemäß § 20 der Allgemeinen Prüfungsordnung (APO) der Technische Hochschule Augsburg in der jeweils gültigen Fassung. Die Bewertungskriterien für die Präsentation finden Sie im jeweiligen Moodle-Kurs.		

WP2_7 Digitalisierung in der Steuerberatung - Digitale Kanzlei	
Dozent/Dozentin Prof. Dr. Maximilian Freyenfeld	Verantwortlich für das Modul Prof. Dr. Maximilian Freyenfeld
<p>Empfohlenes Grundlagenwissen für die Teilnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Systematisches Verständnis des deutschen Steuerrechts • Erste Praxiserfahrung in der steuerrechtlichen Beratung <p>Wie können Studierende sich vorbereiten?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es ist hilfreich, sich vorab mit einschlägigen Lehrbüchern aus dem Angebot der Bibliothek vertraut zu machen. Auf die unten aufgeführte Literatur wird verwiesen. • Gedanken zum Status Quo der Digitalisierung z.B. des eigenen Arbeitgebers • Erste Erfahrungen im Umgang mit Kanzleisoftware (z.B. DATEV). Interessante Inhalte finden sich auch bei https://youtube.com/@AndreasHausmann sowie bei https://www.datev-magazin.de/tag/podcast • Erste Erfahrungen mit generativer künstlicher Intelligenz (z.B. ChatGPT). 	
<p>Lernergebnisse/Qualifikationsziele</p> <p>Kenntnisebene: Sie verstehen, welche Chancen die Digitalisierung für die Steuerberatung als Branche bietet. Sie sind mit den jüngsten gesetzgeberischen Maßnahmen zur Digitalisierung im Steuerrecht vertraut und haben einen Überblick über die wichtigsten Software-Tools. In der Veranstaltung können Sie vorhandenes Wissen zu Digitalisierungsprozessen vertiefen und neben den Grundlagen auch praxisrelevante Anwendungsbeispiele der Digitalisierung von Kanzleien erlernen.</p> <p>Handlungsebene: Sie sind in der Lage, den Status Quo der Digitalisierung einer Kanzlei zu analysieren und fundierte Vorschläge hin zu einer digitalen Kanzlei zu unterbreiten. Sie können beurteilen, welche Vorteile sich aus der Digitalisierung des gesamten Leistungsprozesses ergibt. Sie haben ein Bewusstsein dafür, welche Herausforderungen mit der Digitalisierung der Steuerberatung verbunden sind und kennen Ansätze, Mandanten und Mitarbeiter bei Digitalisierungsvorhaben einzubeziehen.</p>	

Inhalt

Lehrveranstaltungen in den Modulen:

Digitalisierung in der Steuerberatung - Digitale Kanzlei

Detaillierte inhaltliche Beschreibung:

- **Status Quo der Digitalisierung**
- **Die digitale Transformation**
 - Die Transformation von analogen in digitale Daten
 - Gesetzliche Stellschrauben der Digitalisierung
 - Arbeitsgestaltung in der Steuerberatungskanzlei der Zukunft
 - Wirkung von Digitalisierung auf Mandanten und Mitarbeiter
 - Vertraulichkeit, Datenschutz und Datensicherheit
 - Steuerberatungssoftware im Wandel der Zeit
- **Die Digitalisierung der Finanzverwaltung**
 - Gesetzliche Stellschrauben der Digitalisierung
 - Die digitale Betriebsprüfung
 - Das digitale Finanzamt im Metaversum?
- **Der Einfluss von (generativer) KI auf die Steuerberatung**
 - Chancen und Herausforderungen von ChatGPT und Co.
 - Überblick der KI-Lösungen im Steuerrecht
 - Aktuelle Entwicklungen und Ausblick

Lehr- und Lernformen

- Seminaristischer Unterricht, interaktive Lehrmethoden
- Arbeit am Gesetz
- Fallbearbeitung
- Wissenschaftliches Arbeiten
- Erarbeitung und Vortrag einer fundierten Präsentation
- Fachliche Diskussion in der Gruppe

Medien

- Präsentation mit Beamer
- Materialien über Moodle
- Videoclips
- Gesetzestexte

Beziehung/Schnittstelle zu anderen Modulen

- R2 - Rechnungslegung und Besteuerung von KapG

Verwendbarkeit Ausschließlich für den Master Steuern und Rechnungslegung

Literatur

- Zeitschrift RETHinking: Tax, Verlag Dr. Otto Schmidt (digital via Bibliothek)
- Zeitschrift beck.digitax, Verlag C.H. Beck
- Schmidt, Das digitale Besteuerungsverfahren, Verlag Dr. Otto Schmidt
- Luzius, Die erfolgreiche Steuerkanzlei, Verlag Schäffer-Poeschel (digital via Bibliothek, beck-eLibrary)
- Lucks, Der Wettlauf um die Digitalisierung, Verlag Schäffer-Poeschel (digital via Bibliothek, beck-eLibrary)
- Fink/Kunath, Digitale Transformation im Finanz- und Rechnungswesen, Verlag Schäffer-Poeschel (digital via Bibliothek, beck-eLibrary)
- Hey, Digitalisierung im Steuerrecht, Verlag Dr. Otto Schmidt
- Harle/Nüdling/Olles, Die moderne Betriebsprüfung, NWB Verlag (digital via Bibliothek, NWB)
- Greil/Groß/Hummel/Mellinghoff/Wargowske, Digitalisierung des Steuerrechts, Verlag Dr. Otto Schmidt
- Danielmeyer, Die Digitalisierung der Betriebsprüfung, Springer Gabler Verlag (digital via Bibliothek, SpringerLink)
- Tewes/Niestroj/Tewes, Geschäftsmodelle in die Zukunft denken, Springer Gabler Verlag (digital via Bibliothek, SpringerLink)

Organisation

Credit Point 3	SWS 2	Sprache Deutsch
Modulart Wahlpflichtmodul	Turnus Das Modul wird im Semester A angeboten (WS 2024/25, SS 2026)	Dauer 1 Semester
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung 3 CP x 30 Stunden = 90 Stunden, zusammengesetzt wie folgt:		
Präsenzzeit 30 Stunden	Eigenständige Vor-und Nachbereitungszeit 30 Stunden	Gelenkte Vor-und Nachbereitungszeit
Erstellung Haus-, Seminar-, Studienarbeiten	Vorbereitungszeit für Prüfung 30 Stunden	Prüfungszeit 15 Minuten
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten <ul style="list-style-type: none">• Präsentation im jeweiligen Termin mit Note 4,0 oder besser bestanden• Aktive Mitarbeit im Kurs, insbes. Diskussionsteilnahme		
Art der Prüfung Präsentation (15 Minuten): Ein vorab festgelegtes Thema wird in Form einer Präsentation am Beamer vorgestellt.		Gewichtung der Note 100 %
Notenskala Gemäß § 20 der Allgemeinen Prüfungsordnung (APO) der Technischen Hochschule Augsburg in der jeweils gültigen Fassung. Die Bewertungskriterien für die Präsentation finden Sie im jeweiligen Moodle-Kurs.		

Masterarbeit

Masterarbeit	
Dozent/Dozentin Jeder Professor/Dozent der beteiligten Hochschulen	Verantwortlich für das Modul Prof. Dr. Kalina Kafadar (PK-Vorsitz)
Rechtliche Voraussetzungen für die Teilnahme Nachweis von 18 ECTS-Credits aus den beiden ersten Semestern	
Lernergebnisse/Qualifikationsziele Kenntnisebene: Der Studierende hat ein vertieftes Verständnis über die Anforderungen des wissenschaftlichen Arbeitens und kann diese umsetzen, er kann sicher mit Literatur umgehen und kann sich reflektiert damit auseinandersetzen. Der Studierende erweitert seine Planungs- und Strukturierungsfähigkeit in der Umsetzung eines thematischen Projektes. Nach der Teilnahme an diesem Modul besitzt der Studierende ein tiefgreifendes Fachwissen in dem von ihm gewählten Thema. Er kennt die Probleme und unterschiedlichen Ansätze in diesem Bereich und kann deren Wirkungen aufzeigen und erläutern. Handlungsebene: Der Studierende ist in der Lage selbständig eine wissenschaftliche Fragestellung des entsprechenden Fachgebiets über einen längeren Zeitraum zu verfolgen und dieses innerhalb einer vorgegebenen Frist zu strukturiert bearbeiten. Hierbei wenden die Studierenden weitgehend selbständig geeignete wissenschaftliche Methoden an und entwickeln diese weiter - auch in neuen und unvertrauten sowie fachübergreifenden Kontexten. Die Studierenden setzen die wissenschaftlichen Methoden des Faches sicher ein; der wissenschaftliche Kenntnisstand wird aufgezeigt und angemessen weiterentwickelt. Der Studierende kann fachbezogene Inhalte klar und zielgruppengerecht schriftlich präsentieren und argumentativ vertreten. Der Studierende kann bei unterschiedlichen Ansetzen / Lösungen deren Auswirkungen analysieren und bewerten.	
Inhalt <u>Lehrveranstaltungen in den Modulen:</u> Masterarbeit <u>Detaillierte inhaltliche Beschreibung:</u> Schriftliche Erstellung der Masterarbeit, auch in Kooperation mit einem Unternehmen möglich <ul style="list-style-type: none"> • Auswahl eines geeigneten Themas • Einarbeitung in eine neuartige und komplexe Fragestellung • Selbstständige Erarbeitung eines geeigneten Vorgehens • Identifikation und Auseinandersetzung mit der relevanten Literatur • Eigenständige Entwicklung eines Untersuchungsdesigns bei empirischer Arbeit • Bewertung und eigene Schlussfolgerung Präsentation der Ergebnisse der Masterarbeit (20 min) <ul style="list-style-type: none"> • Erläuterung des Vorgehens und der Methodik bei der Erstellung der Arbeit • Darstellung und Erläuterung der wesentlichen Ergebnisse der Arbeit 	

Lehr- und Lernformen <ul style="list-style-type: none"> • Eigenarbeit • Wissenschaftliche Analyse • Individuelle Betreuung
Beziehung/Schnittstelle zu anderen Modulen <ul style="list-style-type: none"> • Sichere Beherrschung der wissenschaftlichen Arbeitsweise, • Fähigkeit zur selbständigen Strukturierung einer komplexen Fragestellung und verständliche Darstellung der eigenen Überlegungen • Fachwissen aus dem gewählten Fachbereich (Pflichtmodule, Wahlpflichtmodule)
Verwendbarkeit
Literatur Aktuelle wissenschaftliche sowie praxisbezogene Literatur bezogen auf die gewählte Fragestellung; Einbezug internationaler Forschungsergebnisse, aktueller Rechtsprechungen Zum wissenschaftlichen Arbeiten: <ul style="list-style-type: none"> • Theisen, R.-M./Theisen, M.: Wissenschaftliches Arbeiten: Erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeiten; • Putzke, H.: Juristische Arbeiten erfolgreich schreiben, Klausuren - Hausarbeiten - Seminare – Bachelor- und Masterarbeiten.

Organisation

Credit Point 18	SWS o.A.	Sprache Deutsch Englisch in Absprache mit dem betreuenden Professor
Modulart Pflichtmodul	Turnus Sommer- und Wintersemester	Dauer 6 Monate
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung 18 CP x 30 Stunden = 540 Stunden, zusammengesetzt wie folgt:		
Individuelle Betreuung durch den Erstkorrektor: ca. 20 Stunden	Selbstständige Erarbeitung: ca. 520 Stunden	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: Abgabe einer eigens erstellten schriftlichen Masterarbeit. Bestehen der mündlichen Präsentation der Masterarbeit (ab Studienbeginn SS 2024). Umfang: Textseiten 70 +/-10 Seiten ohne Titelblatt, Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis und Anhang; Abweichungen von der Seitenzahl sind mit dem Betreuer abzustimmen. Formales: Schrift: Arial 11 mit 1,5 zeiligem Abstand. Bei Fußnoten sind Schrift und Abstand kleiner zu wählen. Seitenränder: links 3 cm, ansonsten max. 2,5 cm		
Art der Prüfung Masterthesis + Präsentation		Gewichtung der Note Masterthesis: 100%

Notenskala

Gemäß § 20 der Allgemeinen Prüfungsordnung (APO) der Technische Hochschule Augsburg in der jeweils gültigen Fassung.